

Tabelle 1a) - Zugewiesene Mittel und Ausgaben
nach der arbeitsmarktlichen Schwerpunktsetzung

33302 JC Dortmund, Stadt
Berichtsjahr: 2010

Leistungen zur Eingliederung nach § 16 SGB II ⁴⁾	Soll	Ist (Ausgaben) ³⁾		
	in 1.000 €	in 1.000 €	in % des Soll (Spalte 1)	in % von insgesamt (Spalte 2)
	1	2	3	4
SOLL - zugewiesene Mittel insgesamt ¹⁾	85.203		91,4	
SOLL - verfügbare Mittel insgesamt ²⁾	80.417		96,8	
Leistungen zur Eingliederung insgesamt		77.859		100,0
davon:				
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern		23.052		29,6
Förderung aus dem Vermittlungsbudget		1.992		2,6
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung		7.045		9,0
davon: Maßnahmen bei einem Träger		6.954		8,9
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber		90		0,1
Reisekosten nach § 59 SGB II i.V.m. § 309 Abs. 4 SGB III		5		0,0
Berufliche Weiterbildung		12.225		15,7
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen		175		0,2
Teilnahmekosten f. Maßn. z. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben		957		1,2
Erstattungen von Leistungen zur Rehabilitation an öffentlich-rechtliche Träger		-		-
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)		25		0,0
davon: Förderung aus dem Vermittlungsbudget		25		0,0
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung		0		0,0
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine		484		0,6
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)		143		0,2
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen		27.448		35,3
Eingliederungszuschüsse		10.369		13,3
Eingliederungszuschüsse f. bes. betr. schwerbeh. Menschen		1.959		2,5
Eingliederungsgutschein		-		-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter		7		0,0
Einstiegs geld		157		0,2
davon: Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit		148		0,2
Einstiegs geld bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung		9		0,0
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen		106		0,1
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	17.006	14.835	87,2	19,1
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)		15		0,0
C. Förderung der Berufsausbildung		3.578		4,6
Maßnahmen zur Berufsorientierung		-		-
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter		2.841		3,6
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen		50		0,1
außerbetriebliche Ausbildung		2.791		3,6
Sozialpäd. Begleitung u. Ausbildungsmanagement		-		-
Einstiegsqualifizierung		296		0,4
sonstige Förderung der Berufsausbildung		441		0,6
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen		22.956		29,5
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)		-		-
Arbeitsgelegenheiten		22.956		29,5
davon: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante		16.574		21,3
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante		6.382		8,2
E. Freie Förderung	7.851	684	8,7	0,9
Freie Förderung SGB II	7.851	684	8,7	0,9
F. Sonstige Förderung		141		0,2
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)		141		0,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zugewiesene Mittel gemäß der Eingliederungsmittel-Verordnung 2010.

2) Verfügbare Mittel, d.h. zugewiesene Mittel laut Zeile 1 bereinigt um die Umschichtungsbeträge zum Verwaltungsbudget und die Rückeinnahmen aus dem Forderungseinzug (Stand: März 2010, Datenquelle: Finanzsystem der BA, Bewirtschaftungskonto).

3) Ausgaben bei der Organisationseinheit (OEH). Ohne Zahlungsrückläufe / Rückforderungen / Rückeinnahmen aus dem Forderungseinzug in Höhe von 1.034 Tausend Euro.

4) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

**Tabelle 1b) - Zugewiesene Mittel und Ausgaben
nach dem Empfänger der Leistungen**

33302 JC Dortmund, Stadt
Berichtsjahr: 2010

	Soll	Ist (Ausgaben) ³⁾		
	in 1.000 €	in 1.000 €	in % des Soll (Spalte 1)	in % von insgesamt (Spalte 2)
	1	2	3	4
Leistungen zur Eingliederung nach § 16 SGB II ⁴⁾				
SOLL - zugewiesene Mittel insgesamt ¹⁾	85.203		91,4	
SOLL - verfügbare Mittel insgesamt ²⁾	80.417		96,8	
Leistungen zur Eingliederung insgesamt		77.859		100,0
Arbeitnehmer (§ 3 Abs. 1 SGB III)		22.687		29,1
Reisekosten nach § 59 SGB II i.V.m. § 309 Abs. 4 SGB III		5		0,0
Förderung aus dem Vermittlungsbudget		1.992		2,6
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)		25		0,0
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung		7.045		9,0
Berufliche Weiterbildung		12.225		15,7
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen		175		0,2
Teilnahmekosten f. Maßn. z. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben		957		1,2
Einstiegsgeld		157		0,2
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen		106		0,1
sonstige Leistungen an Arbeitnehmer (Restabw.)		-		-
Arbeitgeber (§ 3 Abs. 2 SGB III)		27.922		35,9
Eingliederungszuschüsse		10.369		13,3
Eingliederungszuschüsse f. bes. betr. schwerbeh. Menschen		1.959		2,5
Eingliederungsgutschein		-		-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter		7		0,0
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	17.006	14.835	87,2	19,1
Einstiegsqualifizierung		296		0,4
sonstige Förderung der Berufsausbildung		441		0,6
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)		15		0,0
Träger (§ 3 Abs. 3 SGB III)		26.425		33,9
Arbeitsgelegenheiten		22.956		29,5
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)		-		-
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine		484		0,6
Erstattungen von Leistungen zur Rehabilitation an öffentlich-rechtliche Träger		-		-
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter		2.841		3,6
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen		50		0,1
außerbetriebliche Ausbildung		2.791		3,6
Sozialpäd. Begleitung u. Ausbildungsmanagement		-		-
sonstige Leistungen an Träger (Restabw.)		143		0,2
Maßnahmen zur Berufsorientierung		-		-
Freie Förderung SGB II	7.851	684	8,7	0,9
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)		141		0,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zugewiesene Mittel gemäß der Eingliederungsmittel-Verordnung 2010.

2) Verfügbare Mittel, d.h. zugewiesene Mittel laut Zeile 1 bereinigt um die Umschichtungsbeträge zum Verwaltungsbudget und die Rückeinnahmen aus dem Forderungseinzug (Stand: März 2010, Datenquelle: Finanzsystem der BA, Bewirtschaftungskonto).

3) Ausgaben bei der Organisationseinheit (OEH). Ohne Zahlungsrückläufe / Rückforderungen / Rückeinnahmen aus dem Forderungseinzug in Höhe von 1.034 Tausend Euro.

4) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 2 - Durchschnittliche Ausgaben je geförderten Arbeitnehmer

33302 JC Dortmund, Stadt

Berichtsjahr: 2010

Leistungen zur Eingliederung nach § 16 SGB II ³⁾	durchschnittliche Ausgaben je Arbeitnehmer pro Monat (in EURO) ¹⁾		Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten) ²⁾	
	2010	+/- Vorjahr	2010	+/- Vorjahr
	1	2	3	4
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern				
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	157	-20	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	373	+103	1,6	+0,7
davon: Maßnahmen bei einem Träger	388	.	1,9	+0,7
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	97	.	0,4	-0,0
Berufliche Weiterbildung	850	+29	7,2	+0,9
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	x	x	8,9	-0,7
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x
davon: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	246	+130	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	x	x	1,4	+0,9
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine	1.467	x	x	x
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	x	x	8,9	+5,8
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen				
Eingliederungszuschüsse	859	+22	7,6	-0,3
Eingliederungszuschüsse f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	1.055	x	16,5	+2,6
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	602	.	.	.
Einstiegsgeld	243	-17	5,9	-1,4
davon: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	238	-20	6,2	-1,9
Einstiegsgeld bei sozialversicherungspfl. Erwerbstätigkeit	352	+88	4,3	-0,8
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	x	x	x	x
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	1.407	+16	17,8	+11,6
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	x	x	x	x
C. Förderung der Berufsausbildung				
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	x	x	16,4	+0,1
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen	162	-41	5,7	-3,1
außerbetriebliche Ausbildung	1.266	-171	18,8	-1,1
Sozialpäd. Begleitung u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	319	+4	6,2	-0,5
sonstige Förderung der Berufsausbildung	x	x	21,7	-6,6
D. Beschäftigungschaffende Maßnahmen				
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	667	-22	4,8	+0,5
davon: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	531	+88	4,6	+0,7
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	1.987	+141	7,5	+1,6
E. Frei Förderung				
Freie Förderung	5.476	+3.941	4,7	+3,8
F. Sonstige Förderung				
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	x	x	24,8	+14,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Berechnung Sp. 1: Durchschnittliche monatliche Ausgaben dividiert durch durchschnittlichen Teilnehmerbestand. Die Berechnung setzt voraus, dass im Bewirtschaftungs- und in den Fachverfahren (und damit Statistiken) gleichartige Kriterien nachgewiesen werden; sie ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll bzw. möglich. Bei den sog. Einmalleistungen (Vermittlungsbudget, Vermittlungsgutschein sowie für Einmalleistungen der Instrumente "sonstigen weiteren Leistungen" und Freie Förderung gem. § 16f SGB II) werden im Gegensatz dazu für die Berechnung der durchschnittlichen Ausgaben die Jahresausgaben durch die Anzahl der Leistungsfälle dividiert.

Somit werden bei den Einmalleistungen die Ergebnisse pro Fall ausgewiesen und sind mit den zeitraumbezogenen Ergebnissen (je Arbeitnehmer pro Monat) der übrigen Instrumente nicht vergleichbar.

Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter: Berechnung nicht sinnvoll, da die Ausgaben insgesamt für diese Leistung in Tabelle 1a auch andere Mittel enthält.

2) Berechnung Sp. 3: Bei der dort ausgewiesenen Dauer handelt es sich um die statistische durchschnittliche Förderdauer, die auf Basis der Austritte eines Berichtsjahres und deren Förderbeginn und -ende ermittelt wird. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei den Einmalleistungen.

3) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

33302 JC Dortmund, Stadt

Dezember 2010

 3a) Zugangsdaten (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Absolutwerte	Zugang insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		über- haupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	56.063	.	x	3.333	9.547	367	37.925
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	26.287	.	.	1.352	3.344	175	13.492
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	12.677	.	.	509	1.758	92	5.224
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	11.163	.	.	671	1.408	58	7.038
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	9.011	.	.	588	1.175	48	5.848
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	2.152	.	.	83	233	10	1.190
Berufliche Weiterbildung	1.878	.	.	118	153	24	1.002
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	94	.	.	18	.	.	32
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	142	.	.	22	.	.	44
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	97	.	.	15	.	.	26
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	45	.	.	7	.	.	18
(ausgezählte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	333	.	.	14	25	*	152
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	2.019	.	.	135	401	11	990
Eingliederungszuschüsse	1.603	.	.	4	256	9	799
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	118	.	.	115	40	.	47
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	106	.	.	*	7	*	41
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	102	.	.	*	7	*	41
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	4	.	.	.	.	.	.
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ³⁾	15	.	.	.	*	*	*
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	177	.	.	15	97	.	101
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	321	321	x	6	x	x	321
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	x	.	x	x	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	160	160	x	4	x	x	160
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	40	40	x	3	x	x	40
außerbetriebliche Ausbildung	120	120	x	*	x	x	120
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	154	154	x	.	x	x	154
sonstige Förderung der Berufsausbildung	7	7	x	*	x	x	7
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	7.405	.	.	280	1.507	33	5.300
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	7.405	.	.	280	1.507	33	5.300
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	7.166	.	.	274	1.479	32	5.204
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	239	.	.	6	28	*	96
E. Freie Förderung	125	.	.	10	8	*	111
Freie Förderung SGB II	125	.	.	10	8	*	111
F. sonstige Förderung	*	.	.	.	.	.	*
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	*	.	.	.	.	.	*
Summe (A,B,C,D,E,F)	36.158	.	.	1.783	5.260	220	20.215

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als "Geringqualifizierte" können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist. Für das Jahr 2010 können zur Ermittlung der Geringqualifizierten innerhalb der statistischen Daten zu Arbeitslosen nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Keine Fußnote vorhanden.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

33302 JC Dortmund, Stadt

Dezember 2010

 3a) Zugangsdaten (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Zugang insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		über- haupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	100	.	x	5,9	17,0	0,7	67,6
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	100	.	.	5,1	12,7	0,7	51,3
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	100	.	.	4,0	13,9	0,7	41,2
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	.	.	6,0	12,6	0,5	63,0
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	100	.	.	6,5	13,0	0,5	64,9
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	100	.	.	3,9	10,8	0,5	55,3
Berufliche Weiterbildung	100	.	.	6,3	8,1	1,3	53,4
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100	.	.	19,1	0,0	0,0	34,0
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	100	.	.	15,5	0,0	0,0	31,0
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	100	.	.	15,5	0,0	0,0	26,8
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	.	.	15,6	0,0	0,0	40,0
(ausgezählte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	100	.	.	4,2	7,5	0,3	45,6
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	100	.	.	6,7	19,9	0,5	49,0
Eingliederungszuschüsse	100	.	.	0,3	16,0	0,6	49,8
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	100	.	.	97,5	33,9	0,0	39,8
Eingliederungsgutschein	100	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	100	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	100	.	.	0,9	6,6	0,9	38,7
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100	.	.	1,0	6,9	1,0	40,2
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	100	.	.	0,0	0,0	0,0	0,0
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ³⁾	100	.	.	0,0	6,7	6,7	13,3
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	100	.	.	8,5	54,8	0,0	57,1
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	100	100	x	1,9	x	x	100,0
Maßnahmen zur Berufsorientierung	100	100	x	.	x	x	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	100	100	x	2,5	x	x	100,0
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	100	100	x	7,5	x	x	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	100	100	x	0,8	x	x	100,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	100	100	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	100	100	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	100	100	x	0,0	x	x	100,0
sonstige Förderung der Berufsausbildung	100	100	x	28,6	x	x	100,0
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	100	.	.	3,8	20,4	0,4	71,6
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	100	.	.	3,8	20,4	0,4	71,6
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	100	.	.	3,8	20,6	0,4	72,6
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	100	.	.	2,5	11,7	0,4	40,2
E. Freie Förderung	100	.	.	8,0	6,4	0,8	88,8
Freie Förderung SGB II	100	.	.	8,0	6,4	0,8	88,8
F. sonstige Förderung	100	.	.	0,0	0,0	0,0	100,0
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	100	.	.	0,0	0,0	0,0	100,0
Summe (A,B,C,D,E,F)	100	.	.	4,9	14,5	0,6	55,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als "Geringqualifizierte" können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist. Für das Jahr 2010 können zur Ermittlung der Geringqualifizierten innerhalb der statistischen Daten zu Arbeitslosen nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Keine Fußnote vorhanden.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

33302 JC Dortmund, Stadt

Dezember 2010

 3b) Abgangsdaten (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Absolutwerte	Abgang insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		über- haupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	57.832	.	.	3.567	10.130	380	38.359
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit	14.850	.	.	482	1.995	85	8.771
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	13.507	.	.	857	1.537	98	8.140
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	11.101	.	.	676	1.337	63	7.019
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	8.913	.	.	594	1.105	53	5.801
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	2.188	.	.	82	232	10	1.218
Berufliche Weiterbildung	2.032	.	.	116	152	31	921
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	96	.	.	23	*	*	29
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x	x	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	47	.	.	8	.	.	18
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	231	.	.	34	47	3	153
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	2.259	.	.	106	369	18	932
Eingliederungszuschüsse	1.631	.	.	*	212	13	760
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	72	.	.	70	21	.	18
Eingliederungsgutscheine	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgehalt (ESG)	117	.	.	4	14	*	43
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	98	.	.	*	12	*	36
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	19	.	.	*	*	*	7
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	439	.	.	30	122	3	111
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	289	289	x	6	x	x	289
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	x	.	x	x	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	140	140	x	3	x	x	140
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	23	23	x	3	x	x	23
außerbetriebliche Ausbildung	104	104	x	.	x	x	104
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	13	13	x	.	x	x	13
Einstiegsqualifizierung	142	142	x	.	x	x	142
sonstige Förderung der Berufsausbildung	7	7	x	3	x	x	7
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	7.675	.	.	298	1.579	32	5.439
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	7.675	.	.	298	1.579	32	5.439
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	7.131	.	.	248	1.326	28	5.204
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	544	.	.	50	253	4	235
E. Freie Förderung	85	.	.	4	3	.	81
Freie Förderung SGB II	85	.	.	4	3	.	81
F. sonstige Förderung	143	.	.	*	6	.	5
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	143	.	.	*	6	.	5
Summe (A,B,C,D,E,F)	23.958	.	.	1.273	3.494	148	14.886

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als "Geringqualifizierte" können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist. Für das Jahr 2010 können zur Ermittlung der

Geringqualifizierten innerhalb der statistischen Daten zu Arbeitslosen nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Keine Fußnote vorhanden.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

33302 JC Dortmund, Stadt

Dezember 2010

 3b) Abgangsdaten (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Abgang insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		über- haupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	100	.	.	6,2	17,5	0,7	66,3
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit	100	.	.	3,2	13,4	0,6	59,1
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	100	.	.	6,3	11,4	0,7	60,3
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	.	.	6,1	12,0	0,6	63,2
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	100	.	.	6,7	12,4	0,6	65,1
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	100	.	.	3,7	10,6	0,5	55,7
Berufliche Weiterbildung	100	.	.	5,7	7,5	1,5	45,3
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100	.	.	24,0	1,0	1,0	30,2
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x	x	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	.	.	17,0	0,0	0,0	38,3
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	100	.	.	14,7	20,3	1,3	66,2
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	100	.	.	4,7	16,3	0,8	41,3
Eingliederungszuschüsse	100	.	.	0,1	13,0	0,8	46,6
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	100	.	.	97,2	29,2	0,0	25,0
Eingliederungsgutschein	100	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	100	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	100	.	.	3,4	12,0	1,7	36,8
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100	.	.	2,0	12,2	1,0	36,7
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	100	.	.	10,5	10,5	5,3	36,8
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	100	.	.	6,8	27,8	0,7	25,3
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	100	100	x	2,1	x	x	100,0
Maßnahmen zur Berufsorientierung	100	100	x	.	x	x	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	100	100	x	2,1	x	x	100,0
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	100	100	x	13,0	x	x	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	100	100	x	0,0	x	x	100,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	100	100	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	100	100	x	0,0	x	x	100,0
Einstiegsqualifizierung	100	100	x	0,0	x	x	100,0
sonstige Förderung der Berufsausbildung	100	100	x	42,9	x	x	100,0
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	100	.	.	3,9	20,6	0,4	70,9
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	100	.	.	3,9	20,6	0,4	70,9
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	100	.	.	3,5	18,6	0,4	73,0
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	100	.	.	9,2	46,5	0,7	43,2
E. Freie Förderung	100	.	.	4,7	3,5	0,0	95,3
Freie Förderung SGB II	100	.	.	4,7	3,5	0,0	95,3
F. sonstige Förderung	100	.	.	1,4	4,2	0,0	3,5
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	100	.	.	1,4	4,2	0,0	3,5
Summe (A,B,C,D,E,F)	100	.	.	5,3	14,6	0,6	62,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als "Geringqualifizierte" können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist. Für das Jahr 2010 können zur Ermittlung der

Geringqualifizierten innerhalb der statistischen Daten zu Arbeitslosen nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Keine Fußnote vorhanden.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

33302 JC Dortmund, Stadt

Dezember 2010

 3c) Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmer/-innen) ⁵⁾

Absolutwerte	Bestand insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		über- haupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	29.737	.	.	1.984	6.990	255	19.725
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	2.832	.	.	242	289	29	1.705
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	1.570	.	.	162	232	10	1.035
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	1.492	.	.	159	224	9	994
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	78	.	.	*	8	*	42
Berufliche Weiterbildung	1.193	.	.	64	55	18	646
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	61	.	.	14	*	*	21
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x	x	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	5	.	.	*	.	.	*
(ausgezählte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	4	.	.	.	*	.	*
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	2.076	.	.	234	655	11	890
Eingliederungszuschüsse	998	.	.	*	220	7	467
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	149	.	.	145	56	.	42
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	*	.	.	.	*	.	*
Einstiegsgeld (ESG)	54	.	.	*	6	*	19
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	52	.	.	*	6	*	18
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	*	.	.	*	*	.	*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	874	.	.	85	372	4	361
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	307	307	x	6	x	x	307
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	x	.	x	x	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	215	215	x	*	x	x	215
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	26	26	x	*	x	x	26
außerbetriebliche Ausbildung	187	187	x	*	x	x	187
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	*	*	x	.	x	x	*
Einstiegsqualifizierung	78	78	x	.	x	x	78
sonstige Förderung der Berufsausbildung	14	14	x	5	x	x	14
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	2.867	.	.	146	760	14	1.935
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	2.867	.	.	146	760	14	1.935
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	2.600	.	.	120	633	12	1.805
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	268	.	.	26	127	*	131
E. Freie Förderung	59	.	.	10	8	*	50
Freie Förderung SGB II	59	.	.	10	8	*	50
F. sonstige Förderung	60	.	.	*	*	.	6
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	60	.	.	*	*	.	6
Summe (A,B,C,D,E,F)	8.201	.	.	638	1.713	55	4.894

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als "Geringqualifizierte" können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist. Für das Jahr 2010 können zur Ermittlung der

Geringqualifizierten innerhalb der statistischen Daten zu Arbeitslosen nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Keine Fußnote vorhanden.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

33302 JC Dortmund, Stadt

Dezember 2010

 3c) Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmer/-innen) ⁵⁾

Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Bestand insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		über- haupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	100	.	.	6,7	23,5	0,9	66,3
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	100	.	.	8,5	10,2	1,0	60,2
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	.	.	10,3	14,8	0,6	66,0
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	100	.	.	10,6	15,0	0,6	66,6
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	100	.	.	3,5	10,0	0,5	53,7
Berufliche Weiterbildung	100	.	.	5,4	4,6	1,5	54,1
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100	.	.	23,3	1,5	0,7	34,3
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x	x	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	100	.	.	33,9	0,0	0,0	21,4
(ausgezählte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	100	.	.	0,0	22,9	0,0	58,3
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	100	.	.	11,3	31,5	0,6	42,9
Eingliederungszuschüsse	100	.	.	0,3	22,0	0,7	46,8
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	100	.	.	97,6	37,6	0,0	28,2
Eingliederungsgutschein	100	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	100	.	.	0,0	100,0	0,0	100,0
Einstiegs geld (ESG)	100	.	.	1,2	11,1	0,9	35,1
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100	.	.	1,0	11,0	1,0	35,4
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	100	.	.	7,2	14,3	0,0	28,6
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ³⁾	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	100	.	.	9,7	42,6	0,4	41,3
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	100	100	x	2,0	x	x	100,0
Maßnahmen zur Berufsorientierung	100	100	x	.	x	x	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	100	100	x	0,7	x	x	100,0
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	100	100	x	4,5	x	x	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	100	100	x	0,2	x	x	100,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	100	100	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	100	100	x	0,0	x	x	100,0
Einstiegsqualifizierung	100	100	x	0,0	x	x	100,0
sonstige Förderung der Berufsausbildung	100	100	x	33,3	x	x	100,0
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	100	.	.	5,1	26,5	0,5	67,5
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	100	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	100	.	.	5,1	26,5	0,5	67,5
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	100	.	.	4,6	24,4	0,5	69,4
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	100	.	.	9,7	47,2	0,7	48,8
E. Freie Förderung	100	.	.	16,9	13,9	1,0	85,7
Freie Förderung SGB II	100	.	.	16,9	13,9	1,0	85,7
F. sonstige Förderung	100	.	.	0,6	1,4	0,0	10,6
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	100	.	.	0,6	1,4	0,0	10,6
Summe (A,B,C,D,E,F)	100	.	.	7,8	20,9	0,7	59,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als "Geringqualifizierte" können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist. Für das Jahr 2010 können zur Ermittlung der Geringqualifizierten innerhalb der statistischen Daten zu Arbeitslosen nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Keine Fußnote vorhanden.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen unter 25 Jahre:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

33302 JC Dortmund, Stadt

Dezember 2010

 3d) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) ¹⁾

ohne Daten der zKT

Absolutwerte	Insgesamt unter 25 Jahre			Frauen unter 25 Jahre		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	10.327	10.175	2.434	4.615	4.558	1.059
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit	x	2.655	x	x	964	x
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	3.536	1.929	265	1.640	794	123
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	1.516	x	x	829	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	1.787	1.728	134	723	700	52
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	1.374	1.308	119	562	537	47
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	413	420	15	161	163	5
Berufliche Weiterbildung	150	172	126	55	84	70
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	6	4	3	3	*	*
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	42	x	x	12	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	20	x	x	7	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	22	24	*	5	7	*
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ²⁾	35	x	x	18	x	x
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	*	*	.	*	*
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	189	211	109	65	72	42
Eingliederungszuschüsse	180	201	99	63	67	37
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	8	5	6	*	3	*
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	*	3	*	.	*	*
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*	*	*	.	*	.
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	.	*	*	.	*	*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	.	x	x	.	x	x
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	.	*	4	.	.	*
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	307	278	297	146	145	127
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.	.	.	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	149	131	206	71	69	85
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	38	21	24	22	11	12
außerbetriebliche Ausbildung	111	97	180	49	53	72
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	13	*	.	5	*
Einstiegsqualifizierung	152	141	77	72	75	39
sonstige Förderung der Berufsausbildung	6	6	13	3	*	3
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	1.717	1.759	450	654	645	178
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	1.717	1.759	450	654	645	178
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	1.685	1.721	439	636	626	173
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	32	38	11	18	19	5
E. Freie Förderung	61	68	29	27	17	10
Freie Förderung SGB II	61	68	29	27	17	10
F. sonstige Förderung	.	45	40	.	16	16
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	.	45	40	.	16	16
Summe (A,B,C,D,E,F)	5.810	4.290	1.189	2.532	1.689	495

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

2) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

**Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen unter 25 Jahre:
 Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit**

33302 JC Dortmund, Stadt

Dezember 2010

 3d) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) und Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) ¹⁾

ohne Daten der zkt

Relativwerte in % (Tabellen 3a,3b,3c,4a,4b und 4c)	Insgesamt unter 25 Jahre			Frauen unter 25 Jahre		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	18,4	17,6	8,2	19,3	18,8	7,8
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit	x	17,9	x	x	20,2	x
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	13,5	14,3	9,3	16,3	16,3	11,0
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	12,0	x	x	15,8	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	16,0	15,6	8,6	18,4	17,8	8,8
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	15,2	14,7	8,0	17,2	16,5	8,2
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	19,2	19,2	19,4	24,1	23,8	23,6
Berufliche Weiterbildung	8,0	8,5	10,5	8,0	10,8	13,8
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	6,4	4,2	4,9	9,4	6,3	6,6
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	29,6	x	x	26,7	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	20,6	x	x	23,3	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	48,9	51,1	28,6	33,3	43,8	12,5
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ²⁾	10,5	x	x	13,8	x	x
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	0,4	2,1	.	1,0	3,4
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	9,4	9,3	5,3	10,1	9,6	5,6
Eingliederungszuschüsse	11,2	12,3	9,9	12,8	13,3	11,4
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	6,8	6,9	3,7	5,0	9,4	5,2
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	0,9	2,6	0,8	.	3,7	0,8
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	1,0	1,0	0,5	.	2,6	.
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	.	10,5	7,2	.	6,7	8,7
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	.	x	x	.	x	x
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	.	0,5	0,4	.	.	0,5
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	95,6	96,2	96,6	95,4	96,7	95,8
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.	.	.	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	93,1	93,6	95,9	93,4	93,2	94,6
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	95,0	91,3	92,5	91,7	84,6	85,8
außerbetriebliche Ausbildung	92,5	93,3	96,3	94,2	94,6	96,1
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	100,0	100,0	.	100,0	100,0
Einstiegsqualifizierung	98,7	99,3	98,9	98,6	100,0	99,4
sonstige Förderung der Berufsausbildung	85,7	85,7	93,6	75,0	100,0	89,1
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	23,2	22,9	15,7	28,2	26,3	20,1
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	23,2	22,9	15,7	28,2	26,3	20,1
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	23,5	24,1	16,9	28,4	26,9	20,9
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	13,4	7,0	4,2	22,8	15,0	8,9
E. Freie Förderung	48,8	80,0	49,2	32,9	56,7	32,2
Freie Förderung SGB II	48,8	80,0	49,2	32,9	56,7	32,2
F. sonstige Förderung	.	31,5	66,2	.	32,7	68,6
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	.	31,5	66,2	.	32,7	68,6
Summe (A,B,C,D,E,F)	16,1	17,9	14,5	19,1	20,4	16,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

2) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit**

33302 JC Dortmund, Stadt

Dezember 2010

 4a) Zugangsdaten für Frauen (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmerinnen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Absolutwerte	Frauen insge- samt	in % von Tab. 3a insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
			über- haupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer /-innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	23.858	42,6	.	x	1.348	4.295	358	16.407
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	10.067	38,3	.	.	511	1.353	171	4.849
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	5.235	41,3	.	.	223	779	91	1.944
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	3.937	35,3	.	.	224	510	56	2.482
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	3.269	36,3	.	.	197	430	46	2.131
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	668	31,0	.	.	27	80	10	351
Berufliche Weiterbildung	688	36,6	.	.	38	51	23	331
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	32	34,0	.	.	15	.	.	15
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	45	31,7	.	.	8	.	.	20
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	30	30,9	.	.	4	.	.	13
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	15	33,3	.	.	4	.	.	7
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	130	39,0	.	.	3	13	*	57
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	645	31,9	.	.	47	148	11	275
Eingliederungszuschüsse	494	30,8	.	.	3	91	9	204
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	40	33,9	.	.	38	15	.	15
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	42	39,6	.	.	.	5	*	16
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	39	38,2	.	.	.	5	*	16
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	3	75,0	.	.	.	.	.	.
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ³⁾	8	53,3	.	.	.	*	*	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	61	34,5	.	.	6	36	.	40
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	153	47,7	153	x	4	x	x	153
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.	x	.	x	x	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	76	47,5	76	x	*	x	x	76
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	24	60,0	24	x	*	x	x	24
außerbetriebliche Ausbildung	52	43,3	52	x	.	x	x	52
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	73	47,4	73	x	.	x	x	73
sonstige Förderung der Berufsausbildung	4	57,1	4	x	*	x	x	4
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	2.318	31,3	.	.	62	401	30	1.695
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	2.318	31,3	.	.	62	401	30	1.695
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	2.239	31,2	.	.	61	394	29	1.676
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	79	33,1	.	.	*	7	*	19
E. Freie Förderung	82	65,6	.	.	*	*	*	73
Freie Förderung SGB II	82	65,6	.	.	*	*	*	73
F. sonstige Förderung	.	.	.	.	.	.	.	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E,F)	13.265	36,7	.	.	626	1.903	213	7.045

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als "Geringqualifizierte" können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremd" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist. Für das Jahr 2010 können zur Ermittlung der Geringqualifizierten innerhalb der statistischen Daten zu Arbeitslosen nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Keine Fußnote vorhanden.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit**

33302 JC Dortmund, Stadt

Dezember 2010

 4b) Abgangsdaten für Frauen (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmerinnen seit Jahresbeginn) ⁵⁾

Absolutwerte	Frauen insge- samt	in % von Tab. 3b insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
			über- haupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer /-innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
			3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	24.208	41,9	.	.	1.430	4.542	369	16.344
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit	4.764	32,1	.	.	124	634	81	2.622
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	4.863	36,0	.	.	286	569	95	2.858
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	3.942	35,5	.	.	213	491	61	2.465
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	3.258	36,6	.	.	185	411	51	2.107
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	684	31,3	.	.	28	80	10	358
Berufliche Weiterbildung	775	38,1	.	.	44	59	30	321
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	32	33,3	.	.	16	*	*	11
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x	x	x	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	16	34,0	.	.	5	.	.	7
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	98	42,4	.	.	8	18	3	54
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	752	33,3	.	.	45	142	18	250
Eingliederungszuschüsse	502	30,8	.	.	*	79	13	184
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	32	44,4	.	.	31	9	.	7
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	54	46,2	.	.	*	8	*	19
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	39	39,8	.	.	.	6	*	14
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	15	78,9	.	.	*	*	*	5
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	164	37,4	.	.	10	46	3	40
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	150	51,9	150	x	*	x	x	150
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.	x	.	x	x	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	74	52,9	74	x	*	x	x	74
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	13	56,5	13	x	*	x	x	13
außerbetriebliche Ausbildung	56	53,8	56	x	.	x	x	56
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	5	38,5	5	x	.	x	x	5
Einstiegsqualifizierung	75	52,8	75	x	.	x	x	75
sonstige Förderung der Berufsausbildung	*	14,3	*	x	.	x	x	*
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	2.450	31,9	.	.	62	419	32	1.764
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	2.450	31,9	.	.	62	419	32	1.764
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	2.323	32,6	.	.	61	398	28	1.726
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	127	23,3	.	.	*	21	4	38
E. Freie Förderung	30	35,3	.	.	*	.	.	28
Freie Förderung SGB II	30	35,3	.	.	*	.	.	28
F. sonstige Förderung	49	34,3	.	.	*	3	.	*
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	49	34,3	.	.	*	3	.	*
Summe (A,B,C,D,E,F)	8.294	34,6	.	.	396	1.133	145	5.051

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als "Geringqualifizierte" können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist. Für das Jahr 2010 können zur Ermittlung der Geringqualifizierten innerhalb der statistischen Daten zu Arbeitslosen nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Keine Fußnote vorhanden.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit**

33302 JC Dortmund, Stadt

Dezember 2010

 4c) Bestandsdaten für Frauen (12-Monatsdurchschnitt an geförderten Arbeitnehmerinnen) ⁵⁾

Absolutwerte	Frauen insge- samt	in % von Tab. 3c insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
			über- haupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rückkehrer /-innen	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
			1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	13.584	45,7	.	.	756	3.266	245	9.361
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	1.117	39,4	.	.	97	114	27	669
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	587	37,4	.	.	65	88	10	391
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	565	37,9	.	.	64	86	9	381
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	22	27,8	.	.	*	*	*	10
Berufliche Weiterbildung	504	42,2	.	.	21	24	17	268
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	23	37,4	.	.	11	*	*	8
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x	x	x	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	*	28,6	.	.	*	.	.	*
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	*	60,4	.	.	.	*	.	*
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	740	35,6	.	.	79	253	11	286
Eingliederungszuschüsse	328	32,9	.	.	*	80	7	125
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	48	32,2	.	.	46	17	.	10
Eingliederungsgutscheine	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	21	39,3	.	.	*	4	*	7
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	19	37,4	.	.	.	4	*	6
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	*	82,2	.	.	*	*	.	*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	343	39,2	.	.	31	152	4	144
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	132	43,1	132	x	*	x	x	132
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.	x	.	x	x	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	90	41,7	90	x	*	x	x	90
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	14	52,6	14	x	*	x	x	14
außerbetriebliche Ausbildung	75	40,3	75	x	.	x	x	75
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	*	33,3	*	x	.	x	x	*
Einstiegsqualifizierung	39	50,1	39	x	.	x	x	39
sonstige Förderung der Berufsausbildung	4	26,9	4	x	*	x	x	4
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	883	30,8	.	.	32	174	14	611
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	883	30,8	.	.	32	174	14	611
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	826	31,8	.	.	30	164	12	595
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	56	21,1	.	.	*	10	*	16
E. Freie Förderung	31	52,0	.	.	3	*	*	27
Freie Förderung SGB II	31	52,0	.	.	3	*	*	27
F. sonstige Förderung	23	38,5	.	.	*	*	.	3
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	23	38,5	.	.	*	*	.	3
Summe (A,B,C,D,E,F)	2.926	35,7	.	.	213	542	53	1.729

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich.

4) Als "Geringqualifizierte" können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist. Für das Jahr 2010 können zur Ermittlung der Geringqualifizierten innerhalb der statistischen Daten zu Arbeitslosen nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden.

5) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

6) Keine Fußnote vorhanden.

**Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
 Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit**

33302 JC Dortmund, Stadt

Dezember 2010

 4c II) Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III
 entsprechend ihrer absoluten und relativen Betroffenheit durch Arbeitslosigkeit

Werte im 12-Monatsdurchschnitt	Insgesamt	Frauen	nachrichtlich: Männer
	1	2	3
Berechnungen auf Basis der abhängigen zivilen Erwerbspersonen:			
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote (in %)) ²⁾	11,6	11,2	11,9
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II) ²⁾		45,7	54,3
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III		44,2	55,8
Berechnungen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen:			
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote (in %)) ²⁾	10,4	10,4	10,5
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II) ²⁾		45,7	54,3
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III		45,6	54,4

realisierter Förderanteil (s. auch Tab. 4cI) ¹⁾		35,7	64,3
Differenz Mindestbeteiligung (auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen) zu realisiertem Förderanteil		-9,9	+9,9

realisierter Förderanteil (ohne Förd. d. Berufsausbildung)(s. auch Tab. 4cI) ¹⁾		35,4	64,6
Differenz Mindestbeteiligung (auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen) zu realisiertem Förderanteil		-10,2	+10,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Vorjahreszeitraum: Werte im 12-Monatsdurchschnitt	Insgesamt	Frauen	nachrichtlich: Männer
	1	2	3
Berechnungen auf Basis der abhängigen zivilen Erwerbspersonen:			
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote (in %)) ²⁾	11,4	11,2	11,6
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II) ²⁾		46,1	53,9
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III		45,2	54,8
Berechnungen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen:			
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote (in %)) ²⁾	10,3	10,4	10,2
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II) ²⁾		46,1	53,9
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III		46,5	53,5

realisierter Förderanteil ¹⁾		37,5	62,5
Differenz Mindestbeteiligung (auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen) zu realisiertem Förderanteil		-9,0	+9,0

realisierter Förderanteil (ohne Förd. d. Berufsausbildung)(s. auch Tab. 4cI) ¹⁾		37,4	62,6
Differenz Mindestbeteiligung (auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen) zu realisiertem Förderanteil		-9,1	+9,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

2) Keine Fußnote vorhanden.

Tabelle 5 - Abgang von Arbeitslosen mit Vermittlungsquote - Rechtskreis SGB II

33302 JC Dortmund, Stadt

Berichtsjahr: 2010

Merkmal		Abgang von Arbeitslosen				
		insgesamt	darunter (Sp. 1)			
			Langzeit- arbeitslose	Schwer- behinderte	50 Jahre und älter	Berufsrück- kehrer/innen
1	2	3	4	5		
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	57.832	.	3.567	10.130	380
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ¹⁾	02	14.850	.	482	1.995	85
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	14.091	.	472	1.911	80
Wiederbeschäftigungsquote ²⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	24,4	.	13,2	18,9	21,1
dar. Abgänge in ungeforderte Beschäftigung	05	7.865	.	215	701	48
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	13,6	.	6,0	6,9	12,6
dar. in selbständige Tätigkeit	07	657	.	10	84	5
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	1,1	.	0,3	0,8	1,3
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	587	.	10	79	5
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	1,0	.	0,3	0,8	1,3
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (gefördert und ungefördert)	11	6.519	.	258	1.145	31
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	46,3	.	54,7	59,9	38,8
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (nur ungefördert)	13	1.086	.	36	93	5
Vermittlungsquote ³⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	13,8	.	16,7	13,3	10,4

Merkmal		Abgang von arbeitslosen Frauen				
		insgesamt	darunter (Sp. 1)			
			Langzeit- arbeitslose	Schwer- behinderte	50 Jahre und älter	Berufsrück- kehrer/innen
1	2	3	4	5		
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	24.208	.	1.430	4.542	369
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ¹⁾	02	4.764	.	124	634	81
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	4.582	.	124	603	76
Wiederbeschäftigungsquote ²⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	18,9	.	8,7	13,3	20,6
dar. Abgänge in ungeforderte Beschäftigung	05	2.668	.	73	268	47
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	11,0	.	5,1	5,9	12,7
dar. in selbständige Tätigkeit	07	181	.	-	31	5
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,7	.	x	0,7	1,4
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	154	.	-	27	5
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,6	.	x	0,6	1,4
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (gefördert und ungefördert)	11	2.024	.	57	324	28
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	44,2	.	46,0	53,7	36,8
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (nur ungefördert)	13	335	.	13	35	5
Vermittlungsquote ³⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	12,6	.	17,8	13,1	10,6

Datenstand: Mai 2011

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Da sich Abgänge in Erwerbstätigkeit zusammensetzen aus Abgänge in Beschäftigung, in Selbständigkeit und in Wehr-/Zivildienst, weicht die Summe von Zeile 03 und 07 um die Zahl der Abgänge in Wehr-/Zivildienst von Zeile 02 ab.

²⁾ Die Wiederbeschäftigungsquote zeigt an, in welchem Maß Arbeitslose ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beendet haben, in Relation zum Gesamtabgang an Arbeitslosen.

³⁾ Die Vermittlungsquote zeigt an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag zur Wiederbeschäftigung von Arbeitslosen in ungeforderten Beschäftigungsverhältnissen beigetragen haben.
Die Mitwirkung von Arbeitsagenturen / Trägern der Grundsicherung am Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses lässt sich jedoch nicht mit einem engen Vermittlungsbegriff erfassen und allein mit der Vermittlungsquote im Sinne des § 11 Abs. 2 Nr. 5 SGB III messen. Zum einen werden vielfach Arbeitsvermittlungen nach Auswahl und Vorschlag mit zusätzlichen Förderleistungen getätigt. Über die klassische Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag hinaus tragen zudem zunehmend die Selbstinformationseinrichtungen der BA, die Beratungsdienstleistungen, die Informationsplattform "Jobbörse", Potenzialanalysen, die Einschaltung von Dritten, vielfältige finanzielle Hilfen bei der Beschäftigungssuche, auch der Vermittlungsgutschein zu Beschäftigungsaufnahmen, sowie die Förderung durch das Instrumentarium der aktiven Arbeitsmarktpolitik bei.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

33302 JC Dortmund, Stadt

Datenstand: Juli 2011

6a) Eingliederungsquote für Männer und Frauen

 I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt ⁴⁾

recherchierbare Austritte: 7/2009 - 6/2010	recherchierbare Austritte Insgesamt (Männer + Frauen)	Anteil der recherchierbaren Austritte an allen Austritten	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
			überhaupt ²⁾	Langzeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ³⁾
			1	2	3	4	5	6	7	8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	14.815	98,3	.	.	854	1.894	124	8.425
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	9.960	98,1	.	.	520	1.212	60	6.065
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	7.998	98,0	.	.	455	989	55	4.960
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.962	98,8	.	.	65	223	5	1.105
Berufliche Weiterbildung	2.412	99,1	.	.	116	177	28	970
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	87	96,7	.	.	22	.	*	21
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	57	100,0	.	.	10	*	*	17
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	2.299	98,2	.	.	186	504	33	1.352
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	2.021	99,8	.	.	118	331	18	713
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	1.919	99,8	.	.	116	318	18	683
Eingliederungszuschüsse	1.489	99,9	.	.	7	206	16	548
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	78	98,7	.	.	74	26	.	16
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	145	99,3	.	.	7	17	*	50
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	102	99,0	.	.	*	13	.	30
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	43	100,0	.	.	5	4	*	20
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	288	100,0	.	.	29	81	*	98
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	21	100,0	.	.	*	*	.	*
C. Förderung der Berufsausbildung	368	95,6	368	x	40	x	x	368
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	209	95,0	209	x	.	x	x	209
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	29	100,0	29	x	.	x	x	29
außerbetriebliche Ausbildung	86	98,9	86	x	.	x	x	86
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	94	90,4	94	x	.	x	x	94
Einstiegsqualifizierung	116	95,1	116	x	.	x	x	116
sonstige Förderung der Berufsausbildung	43	100,0	43	x	40	x	x	43
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	7.385	98,0	.	.	358	1.622	46	4.762
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	7.385	98,0	.	.	358	1.622	46	4.762
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	6.628	97,8	.	.	287	1.432	40	4.591
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	757	99,6	.	.	71	190	6	171
E. Freie Förderung	31	96,9	.	.	*	*	.	31
Freie Förderung SGB II	31	96,9	.	.	*	*	.	31
F. sonstige Förderung	311	99,7	.	.	8	21	.	11
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	311	99,7	.	.	8	21	.	11
Summe (A,B,C,D,E,F)	24.931	98,3	.	.	1.379	3.869	188	14.310
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	24.829	98,3	.	.	1.377	3.856	188	14.280

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

33302 JC Dortmund, Stadt

Datenstand: Juli 2011

6a) Eingliederungsquote für Männer und Frauen

II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt ⁴⁾

Untersuchungszeitraum: 1/2010 - 12/2010	Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		über- haupt ²⁾	Lang- zeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ³⁾
	1	2	3	4	5	6	7
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	3.383	.	.	124	330	19	1.623
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	2.385	.	.	81	252	7	1.254
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	1.527	.	.	57	162	5	811
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	858	.	.	24	90	*	443
Berufliche Weiterbildung	681	.	.	23	40	10	200
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	16	.	.	4	.	.	3
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	19	.	.	*	.	*	7
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	282	.	.	14	38	*	159
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	1.086	.	.	54	155	12	332
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	1.077	.	.	54	153	12	330
Eingliederungszuschüsse	936	.	.	5	119	11	296
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	41	.	.	39	14	.	6
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	33	.	.	*	4	*	11
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	9	.	.	.	*	.	*
ESG bei sozialversicherungspf. Beschäftigung	24	.	.	*	*	*	9
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	63	.	.	7	17	.	19
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	13	.	.	*	*	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	151	151	x	22	x	x	151
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	62	62	x	.	x	x	62
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	21	21	x	.	x	x	21
außerbetriebliche Ausbildung	39	39	x	.	x	x	39
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	*	*	x	.	x	x	*
Einstiegsqualifizierung	65	65	x	.	x	x	65
sonstige Förderung der Berufsausbildung	24	24	x	22	x	x	24
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	1.077	.	.	87	335	4	604
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	1.077	.	.	87	335	4	604
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	899	.	.	65	294	3	568
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	178	.	.	22	41	*	36
E. Freie Förderung	6	.	.	.	.	.	6
Freie Förderung SGB II	6	.	.	.	.	.	6
F. sonstige Förderung	166	.	.	3	7	.	3
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	166	.	.	3	7	.	3
Summe (A,B,C,D,E,F)	5.869	.	.	290	827	35	2.719
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	5.860	.	.	290	825	35	2.717

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

33302 JC Dortmund, Stadt

Datenstand: Juli 2011

6a) Eingliederungsquote für Männer und Frauen
III. Eingliederungsquote ⁴⁾

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		über- haupt ²⁾	Lang- zeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ³⁾
		1	2	3	4	5	6	7
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	22,8	.	.	14,5	17,4	15,3	19,3
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	23,9	.	.	15,6	20,8	11,7	20,7
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	19,1	.	.	12,5	16,4	9,1	16,4
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	43,7	.	.	36,9	40,4	40,0	40,1
Berufliche Weiterbildung	28,2	.	.	19,8	22,6	35,7	20,6
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	18,4	.	.	18,2	0,0	0,0	14,3
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	33,3	.	.	20,0	0,0	100,0	41,2
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	12,3	.	.	7,5	7,5	3,0	11,8
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	53,7	.	.	45,8	46,8	66,7	46,6
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	56,1	.	.	46,6	48,1	66,7	48,3
Eingliederungszuschüsse	62,9	.	.	71,4	57,8	68,8	54,0
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	52,6	.	.	52,7	53,8	0,0	37,5
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	22,8	.	.	28,6	23,5	100,0	22,0
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	8,8	.	.	0,0	15,4	0,0	6,7
ESG bei sozialversicherungspf. Beschäftigung	55,8	.	.	40,0	50,0	100,0	45,0
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	21,9	.	.	24,1	21,0	0,0	19,4
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	61,9	.	.	100,0	100,0	0,0	0,0
C. Förderung der Berufsausbildung	41,0	41,0	x	55,0	x	x	41,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	29,7	29,7	x	0,0	x	x	29,7
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	72,4	72,4	x	0,0	x	x	72,4
außerbetriebliche Ausbildung	45,3	45,3	x	0,0	x	x	45,3
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	2,1	2,1	x	0,0	x	x	2,1
Einstiegsqualifizierung	56,0	56,0	x	0,0	x	x	56,0
sonstige Förderung der Berufsausbildung	55,8	55,8	x	55,0	x	x	55,8
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	14,6	.	.	24,3	20,7	8,7	12,7
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	14,6	.	.	24,3	20,7	8,7	12,7
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	13,6	.	.	22,6	20,5	7,5	12,4
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	23,5	.	.	31,0	21,6	16,7	21,1
E. Freie Förderung	19,4	.	.	0,0	0,0	0,0	19,4
Freie Förderung SGB II	19,4	.	.	0,0	0,0	0,0	19,4
F. sonstige Förderung	53,4	.	.	37,5	33,3	0,0	27,3
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	53,4	.	.	37,5	33,3	0,0	27,3
Summe (A,B,C,D,E,F)	23,5	.	.	21,0	21,4	18,6	19,0
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	23,6	.	.	21,1	21,4	18,6	19,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

33302 JC Dortmund, Stadt

Datenstand: Juli 2011

6a) Eingliederungsquote für Frauen

 I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt ⁴⁾

recherchierbare Austritte: 7/2009 - 6/2010	recherchierbare Austritte Frauen	Anteil der recherchierbaren Austritte an allen Austritten	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
			überhaupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/-innen	Geringqualifizierte ³⁾
			3	4	5	6	7	8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	5.508	97,6	.	.	291	729	120	3.043
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	3.546	97,4	.	.	178	465	59	2.108
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	2.920	97,1	.	.	159	392	54	1.779
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	626	98,9	.	.	19	73	5	329
Berufliche Weiterbildung	907	98,6	.	.	38	69	28	325
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	33	91,7	.	.	11	.	*	7
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	16	100,0	.	.	3	.	*	4
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	1.006	97,6	.	.	61	195	30	599
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	670	99,7	.	.	43	117	17	200
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	632	99,7	.	.	43	113	17	188
Eingliederungszuschüsse	465	99,8	.	.	*	69	15	138
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	31	96,9	.	.	29	12	.	5
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	64	100,0	.	.	3	6	*	20
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	38	100,0	.	.	.	4	.	12
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	26	100,0	.	.	3	*	*	8
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	98	100,0	.	.	9	29	*	36
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	12	100,0	.	.	*	*	.	*
C. Förderung der Berufsausbildung	172	96,6	172	x	12	x	x	172
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	104	97,2	104	x	.	x	x	104
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	14	100,0	14	x	.	x	x	14
außerbetriebliche Ausbildung	41	100,0	41	x	.	x	x	41
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	49	94,2	49	x	.	x	x	49
Einstiegsqualifizierung	56	94,9	56	x	.	x	x	56
sonstige Förderung der Berufsausbildung	12	100,0	12	x	12	x	x	12
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	2.252	97,7	.	.	49	371	43	1.522
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	2.252	97,7	.	.	49	371	43	1.522
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	2.068	97,5	.	.	46	347	37	1.469
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	184	99,5	.	.	3	24	6	53
E. Freie Förderung	6	100,0	.	.	.	.	.	6
Freie Förderung SGB II	6	100,0	.	.	.	.	.	6
F. sonstige Förderung	120	99,2	.	.	5	9	.	6
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	120	99,2	.	.	5	9	.	6
Summe (A,B,C,D,E,F)	8.728	97,8	.	.	400	1.226	180	4.949
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	8.690	97,8	.	.	400	1.222	180	4.937

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/-innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

33302 JC Dortmund, Stadt

Datenstand: Juli 2011

6a) Eingliederungsquote für Frauen

II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt ⁴⁾

Untersuchungszeitraum: 1/2010 - 12/2010	Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		über- haupt ²⁾	Lang- zeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ³⁾
	1	2	3	4	5	6	7
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	1.181	.	.	42	120	19	507
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	759	.	.	28	87	7	374
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	496	.	.	21	56	5	249
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	263	.	.	7	31	*	125
Berufliche Weiterbildung	297	.	.	7	22	10	70
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	4	.	.	*	.	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	8	.	.	*	.	*	3
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	113	.	.	5	11	*	60
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	371	.	.	19	57	11	91
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	368	.	.	19	56	11	91
Eingliederungszuschüsse	301	.	.	.	40	10	75
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	17	.	.	15	7	.	3
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	20	.	.	*	*	*	6
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	3	.	.	.	*	.	.
ESG bei sozialversicherungspf. Beschäftigung	17	.	.	*	*	*	6
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	24	.	.	*	7	.	7
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	9	.	.	*	*	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	74	74	x	6	x	x	74
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	34	34	x	.	x	x	34
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	11	11	x	.	x	x	11
außerbetriebliche Ausbildung	23	23	x	.	x	x	23
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung	34	34	x	.	x	x	34
sonstige Förderung der Berufsausbildung	6	6	x	6	x	x	6
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	308	.	.	6	48	4	157
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	308	.	.	6	48	4	157
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	237	.	.	5	39	3	142
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	71	.	.	*	9	*	15
E. Freie Förderung	*	.	.	.	.	.	*
Freie Förderung SGB II	*	.	.	.	.	.	*
F. sonstige Förderung	56	.	.	*	3	.	*
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	56	.	.	*	3	.	*
Summe (A,B,C,D,E,F)	1.991	.	.	75	228	34	832
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	1.988	.	.	75	227	34	832

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

33302 JC Dortmund, Stadt

Datenstand: Juli 2011

6a) Eingliederungsquote für Frauen
III. Eingliederungsquote 4)

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Frauen						
	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen 1)						
	überhaupt 2)	Langzeit- arbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/-innen	Geringqualifizierte 3)	
1	2	3	4	5	6	7	
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	21,4	.	.	14,4	16,5	15,8	16,7
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	21,4	.	.	15,7	18,7	11,9	17,7
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	17,0	.	.	13,2	14,3	9,3	14,0
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	42,0	.	.	36,8	42,5	40,0	38,0
Berufliche Weiterbildung	32,7	.	.	18,4	31,9	35,7	21,5
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	12,1	.	.	9,1	0,0	0,0	0,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	50,0	.	.	33,3	0,0	100,0	75,0
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	11,2	.	.	8,2	5,6	3,3	10,0
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	55,4	.	.	44,2	48,7	64,7	45,5
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	58,2	.	.	44,2	49,6	64,7	48,4
Eingliederungszuschüsse	64,7	.	.	0,0	58,0	66,7	54,3
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	54,8	.	.	51,7	58,3	0,0	60,0
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	31,3	.	.	33,3	33,3	100,0	30,0
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	7,9	.	.	0,0	25,0	0,0	0,0
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	65,4	.	.	33,3	50,0	100,0	75,0
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	24,5	.	.	22,2	24,1	0,0	19,4
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	75,0	.	.	100,0	100,0	0,0	0,0
C. Förderung der Berufsausbildung	43,0	43,0	x	50,0	x	x	43,0
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	32,7	32,7	x	0,0	x	x	32,7
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	78,6	78,6	x	0,0	x	x	78,6
außerbetriebliche Ausbildung	56,1	56,1	x	0,0	x	x	56,1
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	0,0	0,0	x	.	x	x	0,0
Einstiegsqualifizierung	60,7	60,7	x	0,0	x	x	60,7
sonstige Förderung der Berufsausbildung	50,0	50,0	x	50,0	x	x	50,0
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	13,7	.	.	12,2	12,9	9,3	10,3
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	13,7	.	.	12,2	12,9	9,3	10,3
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	11,5	.	.	10,9	11,2	8,1	9,7
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	38,6	.	.	33,3	37,5	16,7	28,3
E. Freie Förderung	16,7	.	.	0,0	0,0	0,0	16,7
Freie Förderung SGB II	16,7	.	.	0,0	0,0	0,0	16,7
F. sonstige Förderung	46,7	.	.	40,0	33,3	0,0	33,3
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	46,7	.	.	40,0	33,3	0,0	33,3
Summe (A,B,C,D,E,F)	22,8	.	.	18,8	18,6	18,9	16,8
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	22,9	.	.	18,8	18,6	18,9	16,9

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

33302 JC Dortmund, Stadt

Datenstand: Juli 2011

6a) Eingliederungsquote für Männer

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt ⁴⁾

recherchierbare Austritte: 7/2009 - 6/2010	recherchierbare Austritte Männer	Anteil der recherchierbaren Austritte an allen Austritten	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
			überhaupt ²⁾	Langzeit- arbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/-innen	Geringqualifizierte ³⁾
			1	2	3	4	5	6	7	8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	9.307	98,8	.	.	563	1.165	4	5.382
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	6.414	98,5	.	.	342	747	*	3.957
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	5.078	98,5	.	.	296	597	*	3.181
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.336	98,8	.	.	46	150	.	776
Berufliche Weiterbildung	1.505	99,3	.	.	78	108	.	645
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	54	100,0	.	.	11	.	.	14
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	41	100,0	.	.	7	*	.	13
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	1.293	99,1	.	.	125	309	3	753
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	1.351	99,9	.	.	75	214	*	513
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	1.287	99,9	.	.	73	205	*	495
Eingliederungszuschüsse	1.024	99,9	.	.	6	137	*	410
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	47	100,0	.	.	45	14	.	11
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	81	98,8	.	.	4	11	.	30
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	64	98,5	.	.	*	9	.	18
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	17	100,0	.	.	*	*	.	12
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	190	100,0	.	.	20	52	.	62
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	9	100,0	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	196	94,7	196	x	28	x	x	196
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	105	92,9	105	x	.	x	x	105
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	15	100,0	15	x	.	x	x	15
außerbetriebliche Ausbildung	45	97,8	45	x	.	x	x	45
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	45	86,5	45	x	.	x	x	45
Einstiegsqualifizierung	60	95,2	60	x	.	x	x	60
sonstige Förderung der Berufsausbildung	31	100,0	31	x	28	x	x	31
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	5.133	98,1	.	.	309	1.251	3	3.240
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	5.133	98,1	.	.	309	1.251	3	3.240
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	4.560	97,9	.	.	241	1.085	3	3.122
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	573	99,7	.	.	68	166	.	118
E. Freie Förderung	25	96,2	.	.	*	*	.	25
Freie Förderung SGB II	25	96,2	.	.	*	*	.	25
F. sonstige Förderung	191	100,0	.	.	3	12	.	5
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	191	100,0	.	.	3	12	.	5
Summe (A,B,C,D,E,F)	16.203	98,6	.	.	979	2.643	8	9.361
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	16.139	98,6	.	.	977	2.634	8	9.343

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/-innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

33302 JC Dortmund, Stadt

Datenstand: Juli 2011

6a) Eingliederungsquote für Männer

II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt ⁴⁾

Untersuchungszeitraum: 1/2010 - 12/2010	Männer	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		über- haupt ²⁾	Lang- zeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ³⁾
	1	2	3	4	5	6	7
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	2.202	.	.	82	210	.	1.116
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	1.626	.	.	53	165	.	880
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	1.031	.	.	36	106	.	562
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	595	.	.	17	59	.	318
Berufliche Weiterbildung	384	.	.	16	18	.	130
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	12	.	.	3	.	.	3
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	11	.	.	*	.	.	4
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	169	.	.	9	27	.	99
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	715	.	.	35	98	*	241
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	709	.	.	35	97	*	239
Eingliederungszuschüsse	635	.	.	5	79	*	221
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	24	.	.	24	7	.	3
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgehalt (ESG)	13	.	.	*	*	.	5
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	6	.	.	.	*	.	*
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	7	.	.	*	*	.	3
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	39	.	.	5	10	.	12
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	4	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	77	77	x	16	x	x	77
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	28	28	x	.	x	x	28
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	10	10	x	.	x	x	10
außerbetriebliche Ausbildung	16	16	x	.	x	x	16
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	*	*	x	.	x	x	*
Einstiegsqualifizierung	31	31	x	.	x	x	31
sonstige Förderung der Berufsausbildung	18	18	x	16	x	x	18
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	769	.	.	81	287	.	447
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	769	.	.	81	287	.	447
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	662	.	.	60	255	.	426
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	107	.	.	21	32	.	21
E. Freie Förderung	5	.	.	.	.	.	5
Freie Förderung SGB II	5	.	.	.	.	.	5
F. sonstige Förderung	110	.	.	*	4	.	*
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	110	.	.	*	4	.	*
Summe (A,B,C,D,E,F)	3.878	.	.	215	599	*	1.887
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	3.872	.	.	215	598	*	1.885

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

33302 JC Dortmund, Stadt

Datenstand: Juli 2011

 6a) Eingliederungsquote für Männer
 III. Eingliederungsquote ⁴⁾

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Männer	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
		überhaupt ²⁾	Langzeit- arbeits- lose §18(1) SGBIII	Schwer- behin- derte/ Gleich- gestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrer/ -innen	Gering- qualifi- zierte ³⁾
	1	2	3	4	5	6	7
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	23,7	.	.	14,6	18,0	0,0	20,7
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	25,4	.	.	15,5	22,1	0,0	22,2
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	20,3	.	.	12,2	17,8	0,0	17,7
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	44,5	.	.	37,0	39,3	0,0	41,0
Berufliche Weiterbildung	25,5	.	.	20,5	16,7	0,0	20,2
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	22,2	.	.	27,3	0,0	0,0	21,4
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	26,8	.	.	14,3	0,0	0,0	30,8
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	13,1	.	.	7,2	8,7	0,0	13,1
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	52,9	.	.	46,7	45,8	100,0	47,0
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	55,1	.	.	47,9	47,3	100,0	48,3
Eingliederungszuschüsse	62,0	.	.	83,3	57,7	100,0	53,9
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	51,1	.	.	53,3	50,0	0,0	27,3
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	16,0	.	.	25,0	18,2	0,0	16,7
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	9,4	.	.	0,0	11,1	0,0	11,1
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	41,2	.	.	50,0	50,0	0,0	25,0
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	20,5	.	.	25,0	19,2	0,0	19,4
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	44,4	.	.	0,0	0,0	0,0	0,0
C. Förderung der Berufsausbildung	39,3	39,3	x	57,1	x	x	39,3
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	26,7	26,7	x	0,0	x	x	26,7
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	66,7	66,7	x	0,0	x	x	66,7
außerbetriebliche Ausbildung	35,6	35,6	x	0,0	x	x	35,6
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	x	.	x	x	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	4,4	4,4	x	0,0	x	x	4,4
Einstiegsqualifizierung	51,7	51,7	x	0,0	x	x	51,7
sonstige Förderung der Berufsausbildung	58,1	58,1	x	57,1	x	x	58,1
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	15,0	.	.	26,2	22,9	0,0	13,8
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	15,0	.	.	26,2	22,9	0,0	13,8
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	14,5	.	.	24,9	23,5	0,0	13,6
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	18,7	.	.	30,9	19,3	0,0	17,8
E. Freie Förderung	20,0	.	.	0,0	0,0	0,0	20,0
Freie Förderung SGB II	20,0	.	.	0,0	0,0	0,0	20,0
F. sonstige Förderung	57,6	.	.	33,3	33,3	0,0	20,0
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	57,6	.	.	33,3	33,3	0,0	20,0
Summe (A,B,C,D,E,F)	23,9	.	.	22,0	22,7	12,5	20,2
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	24,0	.	.	22,0	22,7	12,5	20,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.

2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Als "Geringqualifizierte" geförderte Arbeitnehmer/innen können Personen nach § 77 Abs. 2 SGB III ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 77 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu "Geringqualifizierten" insgesamt unterzeichnet ist.

4) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

33302 JC Dortmund, Stadt

Datenstand: Juli 2011

Tabelle 6bl) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer und Frauen

recherchierbare Austritte (7/2009 - 6/2010) ¹⁾	recherchierbare Austritte Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter 6 Monate nach Austritt:						
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose					arbeitslos	
		Insgesamt		darunter in Folgeförderung				
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.2	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
		1	2	3	4	5	6	7	8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	14.815	6.588	44,5	2.609	39,6	17,6	8.227	55,5
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	9.960	4.585	46,0	1.758	38,3	17,7	5.375	54,0
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	7.998	3.431	42,9	1.183	34,5	14,8	4.567	57,1
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.962	1.154	58,8	575	49,8	29,3	808	41,2
Berufliche Weiterbildung	2.412	1.156	47,9	507	43,9	21,0	1.256	52,1
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	87	44	50,6	27	61,4	31,0	43	49,4
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	57	28	49,1	19	67,9	33,3	29	50,9
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	2.299	775	33,7	298	38,5	13,0	1.524	66,3
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	2.021	1.394	69,0	158	11,3	7,8	627	31,0
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	1.919	1.309	68,2	156	11,9	8,1	610	31,8
Eingliederungszuschüsse	1.489	1.083	72,7	83	7,7	5,6	406	27,3
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	78	55	70,5	12	21,8	15,4	23	29,5
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	145	113	77,9	6	5,3	4,1	32	22,1
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	102	85	83,3	*	2,4	2,0	17	16,7
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	43	28	65,1	4	14,3	9,3	15	34,9
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	288	125	43,4	54	43,2	18,8	163	56,6
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	21	18	85,7	3	16,7	14,3	3	14,3
C. Förderung der Berufsausbildung	368	253	68,8	105	41,5	28,5	115	31,3
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	209	132	63,2	54	40,9	25,8	77	36,8
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	29	24	82,8	13	54,2	44,8	5	17,2
außerbetriebliche Ausbildung	86	55	64,0	14	25,5	16,3	31	36,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	94	53	56,4	27	50,9	28,7	41	43,6
Einstiegsqualifizierung	116	90	77,6	28	31,1	24,1	26	22,4
sonstige Förderung der Berufsausbildung	43	31	72,1	23	74,2	53,5	12	27,9
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	7.385	3.499	47,4	2.264	64,7	30,7	3.886	52,6
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	7.385	3.499	47,4	2.264	64,7	30,7	3.886	52,6
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	6.628	3.161	47,7	2.083	65,9	31,4	3.467	52,3
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	757	338	44,6	181	53,6	23,9	419	55,4
E. Freie Förderung	31	23	74,2	6	26,1	19,4	8	25,8
Freie Förderung SGB II	31	23	74,2	6	26,1	19,4	8	25,8
F. sonstige Förderung	311	211	67,8	16	7,6	5,1	100	32,2
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	311	211	67,8	16	7,6	5,1	100	32,2
Summe (A,B,C,D,E,F)	24.931	11.968	48,0	5.158	43,1	20,7	12.963	52,0
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	24.829	11.883	47,9	5.156	43,4	20,8	12.946	52,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

33302 JC Dortmund, Stadt

Datenstand: Juli 2011

Tabelle 6bII) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer und Frauen

recherchierbare Austritte (7/2009 - 6/2010) ¹⁾	recherchierbare Austritte Insgesamt (Männer + Frauen)	darunter 6 Monate nach Austritt:							
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose			
		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung	
		abs.	in % v.Sp.1 (EQ)	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.6
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	14.815	3.383	22,8	2.265	15,3	3.205	21,6	1.714	53,5
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	9.960	2.385	23,9	1.621	16,3	2.200	22,1	1.206	54,8
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	7.998	1.527	19,1	1.192	14,9	1.904	23,8	1.056	55,5
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.962	858	43,7	429	21,9	296	15,1	150	50,7
Berufliche Weiterbildung	2.412	681	28,2	445	18,4	475	19,7	204	42,9
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	87	16	18,4	9	10,3	28	32,2	8	28,6
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	57	19	33,3	7	12,3	9	15,8	*	22,2
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	2.299	282	12,3	183	8,0	493	21,4	294	59,6
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	2.021	1.086	53,7	1.003	49,6	308	15,2	233	75,6
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	1.919	1.077	56,1	994	51,8	232	12,1	159	68,5
Eingliederungszuschüsse	1.489	936	62,9	891	59,8	147	9,9	109	74,1
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	78	41	52,6	33	42,3	14	17,9	10	71,4
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	145	33	22,8	31	21,4	80	55,2	76	95,0
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	102	9	8,8	9	8,8	76	74,5	74	97,4
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	43	24	55,8	22	51,2	4	9,3	*	50,0
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	288	63	21,9	35	12,2	62	21,5	36	58,1
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	21	13	61,9	13	61,9	5	23,8	*	40,0
C. Förderung der Berufsausbildung	368	151	41,0	88	23,9	102	27,7	60	58,8
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	209	62	29,7	38	18,2	70	33,5	40	57,1
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	29	21	72,4	9	31,0	3	10,3	*	66,7
außerbetriebliche Ausbildung	86	39	45,3	28	32,6	16	18,6	13	81,3
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	94	*	2,1	*	1,1	51	54,3	25	49,0
Einstiegsqualifizierung	116	65	56,0	45	38,8	25	21,6	17	68,0
sonstige Förderung der Berufsausbildung	43	24	55,8	5	11,6	7	16,3	3	42,9
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	7.385	1.077	14,6	413	5,6	2.422	32,8	822	33,9
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	7.385	1.077	14,6	413	5,6	2.422	32,8	822	33,9
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	6.628	899	13,6	330	5,0	2.262	34,1	748	33,1
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	757	178	23,5	83	11,0	160	21,1	74	46,3
E. Freie Förderung	31	6	19,4	6	19,4	17	54,8	11	64,7
Freie Förderung SGB II	31	6	19,4	6	19,4	17	54,8	11	64,7
F. sonstige Förderung	311	166	53,4	158	50,8	45	14,5	37	82,2
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	311	166	53,4	158	50,8	45	14,5	37	82,2
Summe (A,B,C,D,E,F)	24.931	5.869	23,5	3.933	15,8	6.099	24,5	2.877	47,2
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	24.829	5.860	23,6	3.924	15,8	6.023	24,3	2.803	46,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

33302 JC Dortmund, Stadt

Datenstand: Juli 2011

Tabelle 6bl) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Frauen

recherchierbare Austritte (7/2009 - 6/2010) ¹⁾	recherchierbare Austritte Frauen	darunter 6 Monate nach Austritt:						
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose					arbeitslos	
		Insgesamt		darunter in Folgeförderung				
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.2	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
		1	2	3	4	5	6	7	8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	5.508	2.455	44,6	916	37,3	16,6	3.053	55,4
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	3.546	1.612	45,5	592	36,7	16,7	1.934	54,5
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	2.920	1.244	42,6	394	31,7	13,5	1.676	57,4
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	626	368	58,8	198	53,8	31,6	258	41,2
Berufliche Weiterbildung	907	478	52,7	191	40,0	21,1	429	47,3
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	33	16	48,5	13	81,3	39,4	17	51,5
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	16	10	62,5	7	70,0	43,8	6	37,5
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	1.006	339	33,7	113	33,3	11,2	667	66,3
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	670	470	70,1	45	9,6	6,7	200	29,9
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	632	439	69,5	43	9,8	6,8	193	30,5
Eingliederungszuschüsse	465	343	73,8	22	6,4	4,7	122	26,2
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	31	21	67,7	3	14,3	9,7	10	32,3
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	64	49	76,6	3	6,1	4,7	15	23,4
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	38	31	81,6	*	6,5	5,3	7	18,4
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	26	18	69,2	*	5,6	3,8	8	30,8
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	98	46	46,9	15	32,6	15,3	52	53,1
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	12	11	91,7	*	18,2	16,7	*	8,3
C. Förderung der Berufsausbildung	172	123	71,5	53	43,1	30,8	49	28,5
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	104	68	65,4	30	44,1	28,8	36	34,6
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	14	11	78,6	5	45,5	35,7	3	21,4
außerbetriebliche Ausbildung	41	32	78,0	13	40,6	31,7	9	22,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	49	25	51,0	12	48,0	24,5	24	49,0
Einstiegsqualifizierung	56	46	82,1	16	34,8	28,6	10	17,9
sonstige Förderung der Berufsausbildung	12	9	75,0	7	77,8	58,3	3	25,0
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	2.252	1.064	47,2	583	54,8	25,9	1.188	52,8
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	2.252	1.064	47,2	583	54,8	25,9	1.188	52,8
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	2.068	960	46,4	538	56,0	26,0	1.108	53,6
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	184	104	56,5	45	43,3	24,5	80	43,5
E. Freie Förderung	6	4	66,7	.	.	.	*	33,3
Freie Förderung SGB II	6	4	66,7	.	.	.	*	33,3
F. sonstige Förderung	120	84	70,0	8	9,5	6,7	36	30,0
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	120	84	70,0	8	9,5	6,7	36	30,0
Summe (A,B,C,D,E,F)	8.728	4.200	48,1	1.605	38,2	18,4	4.528	51,9
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	8.690	4.169	48,0	1.603	38,5	18,4	4.521	52,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

33302 JC Dortmund, Stadt

Datenstand: Juli 2011

Tabelle 6bII) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Frauen

recherchierbare Austritte (7/2009 - 6/2010) ¹⁾	recherchierbare Austritte Frauen	darunter 6 Monate nach Austritt:							
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose			
		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung	
		abs.	in % v.Sp.1 (EQ)	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp. 6
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	5.508	1.181	21,4	807	14,7	1.274	23,1	732	57,5
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	3.546	759	21,4	509	14,4	853	24,1	511	59,9
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	2.920	496	17,0	389	13,3	748	25,6	461	61,6
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	626	263	42,0	120	19,2	105	16,8	50	47,6
Berufliche Weiterbildung	907	297	32,7	204	22,5	181	20,0	83	45,9
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	33	4	12,1	*	6,1	12	36,4	*	8,3
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	16	8	50,0	3	18,8	*	12,5	.	.
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	1.006	113	11,2	89	8,8	226	22,5	137	60,6
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	670	371	55,4	346	51,6	99	14,8	79	79,8
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	632	368	58,2	343	54,3	71	11,2	53	74,6
Eingliederungszuschüsse	465	301	64,7	288	61,9	42	9,0	33	78,6
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	31	17	54,8	15	48,4	4	12,9	3	75,0
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	64	20	31,3	19	29,7	29	45,3	27	93,1
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	38	3	7,9	3	7,9	28	73,7	26	92,9
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	26	17	65,4	16	61,5	*	3,8	*	100,0
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	98	24	24,5	15	15,3	22	22,4	16	72,7
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	12	9	75,0	9	75,0	*	16,7	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	172	74	43,0	42	24,4	49	28,5	28	57,1
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	104	34	32,7	18	17,3	34	32,7	20	58,8
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	14	11	78,6	6	42,9	.	.	.	.
außerbetriebliche Ausbildung	41	23	56,1	12	29,3	9	22,0	7	77,8
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	49	.	0,0	.	.	25	51,0	13	52,0
Einstiegsqualifizierung	56	34	60,7	22	39,3	12	21,4	8	66,7
sonstige Förderung der Berufsausbildung	12	6	50,0	*	16,7	3	25,0	.	.
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	2.252	308	13,7	163	7,2	756	33,6	318	42,1
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	2.252	308	13,7	163	7,2	756	33,6	318	42,1
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	2.068	237	11,5	120	5,8	723	35,0	302	41,8
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	184	71	38,6	43	23,4	33	17,9	16	48,5
E. Freie Förderung	6	*	16,7	*	16,7	3	50,0	3	100,0
Freie Förderung SGB II	6	*	16,7	*	16,7	3	50,0	3	100,0
F. sonstige Förderung	120	56	46,7	52	43,3	28	23,3	24	85,7
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	120	56	46,7	52	43,3	28	23,3	24	85,7
Summe (A,B,C,D,E,F)	8.728	1.991	22,8	1.411	16,2	2.209	25,3	1.184	53,6
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	8.690	1.988	22,9	1.408	16,2	2.181	25,1	1.158	53,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

33302 JC Dortmund, Stadt

Datenstand: Juli 2011

Tabelle 6bl) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer

recherchierbare Austritte (7/2009 - 6/2010) ¹⁾	recherchierbare Austritte Männer	darunter 6 Monate nach Austritt:						
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose					arbeitslos	
		Insgesamt		darunter in Folgeförderung				
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.2	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
		1	2	3	4	5	6	7	8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	9.307	4.133	44,4	1.693	41,0	18,2	5.174	55,6
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	6.414	2.973	46,4	1.166	39,2	18,2	3.441	53,6
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	5.078	2.187	43,1	789	36,1	15,5	2.891	56,9
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.336	786	58,8	377	48,0	28,2	550	41,2
Berufliche Weiterbildung	1.505	678	45,0	316	46,6	21,0	827	55,0
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	54	28	51,9	14	50,0	25,9	26	48,1
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	41	18	43,9	12	66,7	29,3	23	56,1
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	1.293	436	33,7	185	42,4	14,3	857	66,3
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	1.351	924	68,4	113	12,2	8,4	427	31,6
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	1.287	870	67,6	113	13,0	8,8	417	32,4
Eingliederungszuschüsse	1.024	740	72,3	61	8,2	6,0	284	27,7
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	47	34	72,3	9	26,5	19,1	13	27,7
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	81	64	79,0	3	4,7	3,7	17	21,0
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	64	54	84,4	.	.	.	10	15,6
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	17	10	58,8	3	30,0	17,6	7	41,2
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	190	79	41,6	39	49,4	20,5	111	58,4
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	9	7	77,8	*	14,3	11,1	*	22,2
C. Förderung der Berufsausbildung	196	130	66,3	52	40,0	26,5	66	33,7
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	105	64	61,0	24	37,5	22,9	41	39,0
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	15	13	86,7	8	61,5	53,3	*	13,3
außerbetriebliche Ausbildung	45	23	51,1	*	4,3	2,2	22	48,9
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	45	28	62,2	15	53,6	33,3	17	37,8
Einstiegsqualifizierung	60	44	73,3	12	27,3	20,0	16	26,7
sonstige Förderung der Berufsausbildung	31	22	71,0	16	72,7	51,6	9	29,0
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	5.133	2.435	47,4	1.681	69,0	32,7	2.698	52,6
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	5.133	2.435	47,4	1.681	69,0	32,7	2.698	52,6
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	4.560	2.201	48,3	1.545	70,2	33,9	2.359	51,7
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	573	234	40,8	136	58,1	23,7	339	59,2
E. Freie Förderung	25	19	76,0	6	31,6	24,0	6	24,0
Freie Förderung SGB II	25	19	76,0	6	31,6	24,0	6	24,0
F. sonstige Förderung	191	127	66,5	8	6,3	4,2	64	33,5
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	191	127	66,5	8	6,3	4,2	64	33,5
Summe (A,B,C,D,E,F)	16.203	7.768	47,9	3.553	45,7	21,9	8.435	52,1
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	16.139	7.714	47,8	3.553	46,1	22,0	8.425	52,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 6 - Eingliederungsquote und umfassender Verbleibsnachweis

33302 JC Dortmund, Stadt

Datenstand: Juli 2011

Tabelle 6bII) - Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt für Männer

recherchierbare Austritte (7/2009 - 6/2010) ¹⁾	recherchierbare Austritte Männer	darunter 6 Monate nach Austritt:							
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte				weitere Nicht-Arbeitslose			
		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung		Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung	
		abs.	in % v.Sp.1 (EQ)	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp. 6
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	9.307	2.202	23,7	1.458	15,7	1.931	20,7	982	50,9
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	6.414	1.626	25,4	1.112	17,3	1.347	21,0	695	51,6
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	5.078	1.031	20,3	803	15,8	1.156	22,8	595	51,5
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.336	595	44,5	309	23,1	191	14,3	100	52,4
Berufliche Weiterbildung	1.505	384	25,5	241	16,0	294	19,5	121	41,2
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	54	12	22,2	7	13,0	16	29,6	7	43,8
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	41	11	26,8	4	9,8	7	17,1	*	28,6
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	1.293	169	13,1	94	7,3	267	20,6	157	58,8
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	1.351	715	52,9	657	48,6	209	15,5	154	73,7
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	1.287	709	55,1	651	50,6	161	12,5	106	65,8
Eingliederungszuschüsse	1.024	635	62,0	603	58,9	105	10,3	76	72,4
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	47	24	51,1	18	38,3	10	21,3	7	70,0
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	81	13	16,0	12	14,8	51	63,0	49	96,1
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	64	6	9,4	6	9,4	48	75,0	48	100,0
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	17	7	41,2	6	35,3	3	17,6	*	33,3
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	190	39	20,5	20	10,5	40	21,1	20	50,0
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	9	4	44,4	4	44,4	3	33,3	*	66,7
C. Förderung der Berufsausbildung	196	77	39,3	46	23,5	53	27,0	32	60,4
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	105	28	26,7	20	19,0	36	34,3	20	55,6
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	15	10	66,7	3	20,0	3	20,0	*	66,7
außerbetriebliche Ausbildung	45	16	35,6	16	35,6	7	15,6	6	85,7
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	45	*	4,4	*	2,2	26	57,8	12	46,2
Einstiegsqualifizierung	60	31	51,7	23	38,3	13	21,7	9	69,2
sonstige Förderung der Berufsausbildung	31	18	58,1	3	9,7	4	12,9	3	75,0
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	5.133	769	15,0	250	4,9	1.666	32,5	504	30,3
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	5.133	769	15,0	250	4,9	1.666	32,5	504	30,3
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	4.560	662	14,5	210	4,6	1.539	33,8	446	29,0
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	573	107	18,7	40	7,0	127	22,2	58	45,7
E. Freie Förderung	25	5	20,0	5	20,0	14	56,0	8	57,1
Freie Förderung SGB II	25	5	20,0	5	20,0	14	56,0	8	57,1
F. sonstige Förderung	191	110	57,6	106	55,5	17	8,9	13	76,5
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	191	110	57,6	106	55,5	17	8,9	13	76,5
Summe (A,B,C,D,E,F)	16.203	3.878	23,9	2.522	15,6	3.890	24,0	1.693	43,5
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	16.139	3.872	24,0	2.516	15,6	3.842	23,8	1.645	42,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 7 I) - Rahmenbedingungen

Wichtige Angebots- und Nachfragegrößen des Arbeitsmarktes sowie ihre Veränderung gegenüber dem Vorjahr

33302 JC Dortmund, Stadt

Dezember 2010

JD (Jahresdurchschnitte) / JS (Jahressummen)

Merkmal		2010	2009	2008	+ / - 2010 / 2009	
					absolut	in %
					4	5
I. Arbeitsmarkt						
1. Insgesamt						
Erwerbspersonen (Bestand JD)						
alle zivilen Erwerbspersonen	1	284.724	284.182	283.216	+542	+0,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	2	256.986	256.418	255.932	+568	+0,2
Abhängige zivile Erwerbstätige ¹⁾	3	219.881	219.041	217.369	+840	+0,4
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ²⁾						
Bestand (Ende September)	4	176.079	174.202	176.047	+1.877	+1,1
Kurzarbeiter (Bestand JD)	5	.	.	.	.	.
2. nicht-realisiertes Arbeitskräfteangebot ³⁾						
erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb)						
Bestand JD	6	59.460	57.809	59.023	+1.651	+2,9
eLb-Quote (JD; Bezug: Wohnbevölkerung zwischen 15 und unter 65 Jahren)	7	15,5	15,0	15,3	+0,5	x
Arbeitslose (SGB II und SGB III)						
Bestand JD	8	37.104	37.377	38.563	-273	-0,7
Zugang JS	9	82.642	79.944	69.061	+2.698	+3,4
Abgang JS	10	82.578	79.341	72.354	+3.237	+4,1
Betroffenheit (Zu-/Abgang an Arbeitslosen bezogen a. abh. zivile Erwerbspersonen)	11	32,1	31,1	27,6	+1,0	x
Dauer der Arbeitslosigkeit (abgeschlossene Dauer in Monaten; ohne Daten der zKT)	12	.	.	.	.	.
Arbeitslosenquote JD (Bezug: Zivile Erwerbspersonen)	13	13,0	13,2	13,6	-0,2	x
Arbeitslosenquote JD (Bezug: Abhängige zivile Erwerbspers.)	14	14,4	14,6	15,1	-0,2	x
Unterbeschäftigung JD ⁴⁾	15	47.478	47.024	45.909	+454	+1,0
Unterbeschäftigungsquote JD ⁴⁾	16	16,4	16,3	16,0	+0,1	x
Arbeitsuchende						
Bestand JD	17	59.589	59.093	56.443	+495	+0,8
Zugang JS	18	53.432	56.122	50.308	-2.690	-4,8
Abgang JS	19	54.028	51.249	49.710	+2.779	+5,4
3. nicht-realisierte Arbeitskräftenachfrage						
Gemeldete Arbeitsstellen (ohne Daten der zKT)						
Bestand JD	20	3.597	3.209	4.098	+388	+12,1
Zugang JS	21	16.991	14.450	17.316	+2.541	+17,6
Abgang JS	22	16.259	14.988	17.181	+1.271	+8,5
II. Ausbildung						
Auszubildende						
Bestand (am 30. Sept., sozialversicherungspflichtig Beschäftigte) ²⁾	23	10.175	10.426	10.443	-251	-2,4
abgeschlossene Ausbildungsverträge (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	24	.	.	.	.	.
Bewerber für Berufsausbildungsstellen ⁵⁾						
gemeldet (Okt. des Vorjahres bis Sept. des aktuellen Jahres)	25	.	.	.	.	.
dar.: unversorgt (am 30. Sept.)	26	.	.	.	.	.
Berufsausbildungsstellen (ohne Daten der zKT)						
gemeldet (Okt. des Vorjahres bis Sept. des aktuellen Jahres)	27	.	.	.	.	.
dar.: unbesetzt (am 30. Sept.)	28	.	.	.	.	.
Schulabgänger ⁶⁾	29	.	.	.	.	.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Abhängige zivile Erwerbspersonen (Zeile 2) abzüglich Arbeitslose (Zeile 8).

2) Ohne Beschäftigte mit Wohnsitz im Ausland.

3) Die drei hier aufgeführten Komponenten des nicht-realisierten Arbeitskräfteangebotes (erwerbsfähige Leistungsberechtigte, Arbeitslose und Arbeitsuchende) können nicht zu einer Summe zusammengefasst werden, da sie zum einen Schnittmengen enthalten, die in mehreren Komponenten enthalten sind (z.B. Arbeitslose sind auch Arbeitsuchende oder Arbeitsuchende sind z.T. auch eLb) und zum anderen Teilmengen enthalten, die inhaltlich nicht zu dem nicht-realisierten Arbeitskräfteangebot zählen (z.B. arbeitssuchend gemeldete Beschäftigte oder eLb, die dem Arbeitsmarkt wegen Kindererziehung oder Pflege eines Angehörigen nicht zur Verfügung stehen).

4) Die Definition und Methodik der Unterbeschäftigung und Unterbeschäftigungsquote ist der Tabelle 7 II zu entnehmen.

5) Die Gesamtsumme enthält in geringem Umfang Überschneidungen, d.h. Bewerber, die sowohl von Arbeitsagenturen als auch von Jobcentern in kommunaler Trägerschaft unterstützt und gemeldet wurden.

6) Für 2010 sind die Daten noch vorläufig.

Quellen: Erwerbspersonen: Eigene Berechnungen und Statistisches Bundesamt; abgeschlossene Ausbildungsverträge: Bundesinstitut für Berufsbildung;

Schulabgänger und Wohnbevölkerung: Statistisches Bundesamt

Tabelle 7 II) - Rahmenbedingungen
Unterbeschäftigung und Unterbeschäftigungsquote

33302 JC Dortmund, Stadt

Dezember 2010

JD (Jahresdurchschnitte) / JS (Jahressummen)

Merkmal		2010	2009	2008
		1	2	3
alle zivilen Erwerbspersonen	1	284.724	284.182	283.216
Arbeitslose (Bestand JD)	2	37.104	37.377	38.563
Entlastung (Bestand JD)	3	10.373	9.647	7.346
davon: Beschäftigung schaffende Maßnahmen	4	3.741	3.897	3.010
Arbeitsgelegenheiten	4a	2.867	3.073	2.834
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	4b	-	-	*
Strukturanpassungsmaßnahmen	4c	-	-	-
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	4d	-	-	-
Leistungen zur Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszuschuss)	4e	874	824	176
Aktivierung und berufliche Eingliederung (§46 SGB III)	5	2.429	1.362	-
Qualifizierung ¹⁾	6	2.156	2.679	2.493
berufliche Weiterbildung	6a	2.156	2.462	2.025
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	6b	-	217	468
Leistungen bei Selbständigkeit	7	760	759	965
Gründungszuschuss	7a	708	671	652
Existenzgründungszuschuss	7b	-	22	129
Überbrückungsgeld	7c	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	7d	52	66	184
Beschäftigte in Personal-Service-Agenturen	8	-	-	-
Kurzarbeit (Beschäftigungsäquivalent) ²⁾	9	.	.	.
Vorruhestands(ähnliche) Regelungen	10	1.057	741	719
davon: Leistungsempfänger nach § 428 SGB III ³⁾	10a	*	140	719
Altersteilzeit ⁴⁾	10b	.	.	.
Inanspruchnahme des § 53a Abs. 2 SGB II ⁵⁾	10c	1.054	601	-
Sonderstatus Arbeitsunfähigkeit (§ 126 SGB III)	11	231	210	158
erweiterte Bezugsgröße				
Erwerbspersonen, nichterwerbstätige Maßnahmeteilnehmer und Personen in Sonderstatus ⁶⁾	12	289.426	287.844	287.400
Unterbeschäftigung				
Summe (Zeilen 2 + 3)	13	47.478	47.024	45.909
Unterbeschäftigungsquote (Zeile 13 in % von Zeile 12)	14	16,4	16,3	16,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Einschließlich der Daten zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben.

2) Auf Trägerebene kann Kurzarbeit nicht in die Unterbeschäftigung aufgenommen werden, weil Kurzarbeiter nicht dem Wohnort sondern nur dem Arbeitsort zugeordnet werden.

3) Inanspruchnahme des § 428 SGB III (vorruhestandsähnliche Regelung) durch Bezieher von Arbeitslosengeld (Restabwicklung).

Ab 2005 nur nachweisbar für Arbeitslosengeld - Empfänger ohne Arbeitslosengeld II - Empfänger.

4) Daten über Altersteilzeitfälle nach dem Altersteilzeitgesetz sind für die SGB-II-Träger nicht auswertbar, aus diesem Grund ist die Unterbeschäftigung und Unterbeschäftigungsquote für Kreise und SGB II-Träger unterzeichnet.

5) Ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger.

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die nach Vollendung des 58. Lebensjahres mindestens für die Dauer von zwölf Monaten Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende bezogen haben, ohne dass ihnen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten worden ist, gelten nach Ablauf dieses Zeitraums für die Dauer des jeweiligen Leistungsbezugs nicht als arbeitslos (§ 53a Abs. 2 SGB II).

6) Die in der erweiterten Bezugsgröße enthaltenen Erwerbspersonen, nichterwerbstätige Maßnahmeteilnehmer und Personen in Sonderstatus umfassen alle zivilen Erwerbspersonen, TN in Qualifizierung einschließlich Förderung der Teilhabe behinderter Menschen, Teilnehmer an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung nach § 46 SGB III, Vorruhestands(ähnliche) Regelungen (§ 428 SGB III und § 53a Abs. 2 SGB II) und Personen mit dem Sonderstatus Arbeitsunfähigkeit (§ 126 SGB III).

Tabelle 8 - Veränderungen der Maßnahmen im Zeitverlauf

33302 JC Dortmund, Stadt

Dezember 2010

 8a) Geförderte Arbeitnehmer/-innen ¹⁾

		2010	2009 ²⁾	2008 ²⁾	2007 ²⁾
		1	2	3	4
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern					
Förderung aus dem Vermittlungsbudget (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	12.677	8.149	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	+55,6	.	.	.
	Index	100	64	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	1.570	675	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	+132,7	.	.	.
	Index	100	43	.	.
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	absolut	1.492	611	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	+144,3	.	.	.
	Index	100	41	.	.
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	absolut	78	64	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	+21,6	.	.	.
	Index	100	82	.	.
Berufliche Weiterbildung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	1.193	1.339	1.181	1.130
	+/- gegen Vorjahr in %	-10,9	+13,4	+4,5	.
	Index	100	112	99	95
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	61	62	79	(64)
	+/- gegen Vorjahr in %	-1,5	-21,9	x	x
	Index	100	102	130	x
Förderung aus dem Vermittlungsbudget (Reha) (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	97	105	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	-7,6	.	.	.
	Index	100	108	.	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	5	3	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	+43,6	.	.	.
	Index	100	70	.	.
(ausgezählte) Vermittlungsgutscheine ²⁾ (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	333	.	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	.	.	.	.
	Index	100	.	.	.
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	4	1.601	1.859	1.432
	+/- gegen Vorjahr in %	-99,8	-13,9	+29,8	.
	Index	100	40.023	46.483	35.804
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen					
Eingliederungszuschüsse (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	998	935	710	685
	+/- gegen Vorjahr in %	+6,7	+31,8	+3,6	.
	Index	100	94	71	69
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	149	120	104	85
	+/- gegen Vorjahr in %	+24,0	+15,3	+23,1	.
	Index	100	81	70	57
Eingliederungsgutschein (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	.	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	.	.	.	.
	Index	100	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	*	*	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	x	.	.	.
	Index	100	25	.	.
Einstiegs geld (ESG) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	54	87	196	417
	+/- gegen Vorjahr in %	-37,8	-55,6	-53,1	.
	Index	100	161	362	771
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	absolut	52	66	184	414
	+/- gegen Vorjahr in %	-21,4	-64,1	-55,6	.
	Index	100	127	355	800
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	absolut	*	21	12	3
	+/- gegen Vorjahr in %	-88,9	+73,3	x	.
	Index	100	904	522	136
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	.	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	.	.	.	.
	Index	100	.	.	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	874	824	176	*
	+/- gegen Vorjahr in %	+6,0	x	x	.
	Index	100	94	20	0
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	18	48	91
	+/- gegen Vorjahr in %	-100,0	-62,0	-47,6	.
	Index	100	0	0	0

Tabelle 8 - Veränderungen der Maßnahmen im Zeitverlauf - Fortsetzung

33302 JC Dortmund, Stadt

Dezember 2010

 8a) Geförderte Arbeitnehmer/-innen ¹⁾

		2010	2009 ²⁾	2008 ²⁾	2007 ²⁾
		1	2	3	4
C. Förderung der Berufsausbildung					
Maßnahmen zur Berufsorientierung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	.	*	.
	+/- gegen Vorjahr in %	.	-100,0	.	.
	Index	100	.	.	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter (Bestand an geförderten Jugendlichen im Jahresdurchschnitt)	absolut	215	209	154	171
	+/- gegen Vorjahr in %	+2,5	+36,3	-10,3	.
	Index	100	98	72	80
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	absolut	26	16	25	40
	+/- gegen Vorjahr in %	+62,1	-35,6	-37,9	.
	Index	100	62	96	154
außerbetriebliche Ausbildung	absolut	187	157	123	131
	+/- gegen Vorjahr in %	+19,0	+27,3	-6,2	.
	Index	100	84	66	70
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	absolut	.	.	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	.	.	.	.
	Index	100	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	absolut	*	37	6	*
	+/- gegen Vorjahr in %	-93,8	x	x	.
	Index	100	1.626	256	11
Einstiegsqualifizierung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	78	62	52	8
	+/- gegen Vorjahr in %	+25,9	+20,0	x	.
	Index	100	79	66	11
sonstige Förderung der Berufsausbildung (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	14	11	11	11
	+/- gegen Vorjahr in %	+25,7	+6,2	-1,5	.
	Index	100	80	75	76
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen					
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.) (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	.	.	*	6
	+/- gegen Vorjahr in %	.	-100,0	-89,6	.
	Index	100	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten (Teilnehmerbestand im Jahresdurchschnitt)	absolut	2.867	3.073	2.834	2.630
	+/- gegen Vorjahr in %	-6,7	+8,4	+7,8	.
	Index	100	107	99	92
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	absolut	2.600	2.535	2.237	2.104
	+/- gegen Vorjahr in %	+2,5	+13,4	+6,3	.
	Index	100	98	86	81
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	absolut	268	537	598	527
	+/- gegen Vorjahr in %	-50,1	-10,1	+13,5	.
	Index	100	201	223	197
E. Freie Förderung					
Freie Förderung SGB II (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	125	39	.	.
	+/- gegen Vorjahr in %	+220,5	.	.	.
	Index	100	31	.	.
F. sonstige Förderung					
sonstige weitere Leistungen (Restabw.) (Jahressumme der Bewilligungen)	absolut	*	1.655	6.551	4.496
	+/- gegen Vorjahr in %	-99,9	-74,7	+45,7	.
	Index	100	165.500	655.100	449.600

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

2) Keine Fußnote vorhanden.

Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf

33302 JC Dortmund, Stadt

Datenstand: Juli 2011

8b) Eingliederungsquote im Zeitverlauf

 I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt ¹⁾

	Insgesamt				Frauen				Männer			
	2010	2009	+/-2010/2009		2010	2009	+/-2010/2009		2010	2009	+/-2010/2009	
	1	2	absolut	in %	5	6	absolut	in %	9	10	absolut	in %
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	14.815	15.126	-311	-2,1	5.508	6.032	-524	-8,7	9.307	9.094	213	+2,3
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	9.960	652	9.308	x	3.546	219	3.327	x	6.414	433	5.981	x
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	7.998	27	7.971	x	2.920	14	2.906	x	5.078	13	5.065	x
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.962	625	1.337	+213,9	626	205	421	+205,4	1.336	420	916	+218,1
Berufliche Weiterbildung	2.412	2.272	140	+6,2	907	822	85	+10,3	1.505	1.450	55	+3,8
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	87	90	-3	-3,3	33	33	.0	0,0	54	57	-3	-5,3
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	57	15	42	x	16	5	11	+220,0	41	10	31	x
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	2.299	12.097	-9.798	-81,0	1.006	4.953	-3.947	-79,7	1.293	7.144	-5.851	-81,9
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	2.021	1.768	253	+14,3	670	527	143	+27,1	1.351	1.241	110	+8,9
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	1.919	1.502	417	+27,8	632	439	193	+44,0	1.287	1.063	224	+21,1
Eingliederungszuschüsse	1.489	1.151	338	+29,4	465	307	158	+51,5	1.024	844	180	+21,3
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	78	69	9	+13,0	31	22	9	+40,9	47	47	.0	0,0
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgehalt (ESG)	145	319	-174	-54,5	64	108	-44	-40,7	81	211	-130	-61,6
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	102	266	-164	-61,7	38	88	-50	-56,8	64	178	-114	-64,0
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	43	53	-10	-18,9	26	20	6	+30,0	17	33	-16	-48,5
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	288	173	115	+66,5	98	71	27	+38,0	190	102	88	+86,3
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	21	56	-35	-62,5	12	19	-7	-36,8	9	37	-28	-75,7
C. Förderung der Berufsausbildung	368	302	66	+21,9	172	119	53	+44,5	196	183	13	+7,1
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	209	160	49	+30,6	104	60	44	+73,3	105	100	5	+5,0
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	29	29	.	0,0	14	16	-2	-12,5	15	13	*	+15,4
außerbetriebliche Ausbildung	86	53	33	+62,3	41	18	23	+127,8	45	35	10	+28,6
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	94	78	16	+20,5	49	26	23	+88,5	45	52	-7	-13,5
Einstiegsqualifizierung	116	92	24	+26,1	56	42	14	+33,3	60	50	10	+20,0
sonstige Förderung der Berufsausbildung	43	50	-7	-14,0	12	17	-5	-29,4	31	33	-2	-6,1
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	7.385	8.485	-1.100	-13,0	2.252	2.757	-505	-18,3	5.133	5.728	-595	-10,4
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	*	-2	-100,0	.	.	.	.	.	*	-2	-100,0
Arbeitsgelegenheiten	7.385	8.483	-1.098	-12,9	2.252	2.757	-505	-18,3	5.133	5.726	-593	-10,4
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	6.628	6.840	-212	-3,1	2.068	2.158	-90	-4,2	4.560	4.682	-122	-2,6
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	757	1.643	-886	-53,9	184	599	-415	-69,3	573	1.044	-471	-45,1
E. Freie Förderung	31	.	31	.	6	.	6	.	25	.	25	.
Freie Förderung SGB II	31	.	31	.	6	.	6	.	25	.	25	.
F. sonstige Förderung	311	2.231	-1.920	-86,1	120	934	-814	-87,2	191	1.297	-1.106	-85,3
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	311	2.231	-1.920	-86,1	120	934	-814	-87,2	191	1.297	-1.106	-85,3
Summe (A,B,C,D,E,F)	24.931	27.912	-2.981	-10,7	8.728	10.369	-1.641	-15,8	16.203	17.543	-1.340	-7,6
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	24.829	27.646	-2.817	-10,2	8.690	10.281	-1.591	-15,5	16.139	17.365	-1.226	-7,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf

33302 JC Dortmund, Stadt

Datenstand: Juli 2011

8b) Eingliederungsquote im Zeitverlauf

 II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt ¹⁾

	Insgesamt				Frauen				Männer			
	2010	2009	+/-2010/2009 absolut	in %	2010	2009	+/-2010/2009 absolut	in %	2010	2009	+/-2010/2009 absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	3.383	3.163	220	+7,0	1.181	1.206	-25	-2,1	2.202	1.957	245	+12,5
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	2.385	298	2.087	x	759	102	657	x	1.626	196	1.430	x
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	1.527	13	1.514	x	496	5	491	x	1.031	8	1.023	x
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	858	285	573	+201,1	263	97	166	+171,1	595	188	407	+216,5
Berufliche Weiterbildung	681	573	108	+18,8	297	217	80	+36,9	384	356	28	+7,9
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	16	13	3	+23,1	4	3	*	+33,3	12	10	*	+20,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	19	6	13	+216,7	8	3	5	+166,7	11	3	8	x
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	282	2.273	-1.991	-87,6	113	881	-768	-87,2	169	1.392	-1.223	-87,9
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	1.086	834	252	+30,2	371	251	120	+47,8	715	583	132	+22,6
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	1.077	811	266	+32,8	368	238	130	+54,6	709	573	136	+23,7
Eingliederungszuschüsse	936	683	253	+37,0	301	193	108	+56,0	635	490	145	+29,6
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	41	29	12	+41,4	17	9	8	+88,9	24	20	4	+20,0
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgehalt (ESG)	33	54	-21	-38,9	20	24	-4	-16,7	13	30	-17	-56,7
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	9	23	-14	-60,9	3	13	-10	-76,9	6	10	-4	-40,0
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	24	31	-7	-22,6	17	11	6	+54,5	7	20	-13	-65,0
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	63	39	24	+61,5	24	15	9	+60,0	39	24	15	+62,5
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	13	29	-16	-55,2	9	10	-1	-10,0	4	19	-15	-78,9
C. Förderung der Berufsausbildung	151	129	22	+17,1	74	55	19	+34,5	77	74	3	+4,1
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	62	47	15	+31,9	34	21	13	+61,9	28	26	*	+7,7
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	21	24	-3	-12,5	11	12	-1	-8,3	10	12	-2	-16,7
außerbetriebliche Ausbildung	39	19	20	+105,3	23	7	16	+228,6	16	12	4	+33,3
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	*	4	-2	-50,0	.	*	-2	-100,0	*	*	.	0,0
Einstiegsqualifizierung	65	54	11	+20,4	34	26	8	+30,8	31	28	3	+10,7
sonstige Förderung der Berufsausbildung	24	28	-4	-14,3	6	8	-2	-25,0	18	20	-2	-10,0
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	1.077	1.968	-891	-45,3	308	630	-322	-51,1	769	1.338	-569	-42,5
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	*	-1	-100,0	.	.	.	.	.	*	-1	-100,0
Arbeitsgelegenheiten	1.077	1.967	-890	-45,2	308	630	-322	-51,1	769	1.337	-568	-42,5
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	899	1.446	-547	-37,8	237	409	-172	-42,1	662	1.037	-375	-36,2
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	178	521	-343	-65,8	71	221	-150	-67,9	107	300	-193	-64,3
E. Freie Förderung	6	.	6	.	*	.	*	.	5	.	5	.
Freie Förderung SGB II	6	.	6	.	*	.	*	.	5	.	5	.
F. sonstige Förderung	166	473	-307	-64,9	56	154	-98	-63,6	110	319	-209	-65,5
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	166	473	-307	-64,9	56	154	-98	-63,6	110	319	-209	-65,5
Summe (A,B,C,D,E,F)	5.869	6.567	-698	-10,6	1.991	2.296	-305	-13,3	3.878	4.271	-393	-9,2
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	5.860	6.544	-684	-10,5	1.988	2.283	-295	-12,9	3.872	4.261	-389	-9,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 8 - Veränderung der Maßnahmen im Zeitverlauf

33302 JC Dortmund, Stadt

Datenstand: Juli 2011

8b) Eingliederungsquote im Zeitverlauf

 III. Eingliederungsquote ¹⁾

Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.	Insgesamt				Frauen				Männer			
	2010	2009	+/-2010/2009		2010	2009	+/-2010/2009		2010	2009	+/-2010/2009	
	1	2	absolut	in %	5	6	absolut	in %	8	9	10	absolut	in %
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	22,8	20,9	1,9	x	21,4	20,0	1,4	x	23,7	21,5	2,2	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	23,9	45,7	-21,8	x	21,4	46,6	-25,2	x	25,4	45,3	-19,9	x
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	19,1	48,1	-29,0	x	17,0	35,7	-18,7	x	20,3	61,5	-41,2	x
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	43,7	45,6	-1,9	x	42,0	47,3	-5,3	x	44,5	44,8	-0,3	x
Berufliche Weiterbildung	28,2	25,2	3,0	x	32,7	26,4	6,3	x	25,5	24,6	0,9	x
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	18,4	14,4	4,0	x	12,1	9,1	3,0	x	22,2	17,5	4,7	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	33,3	40,0	-6,7	x	50,0	60,0	-10,0	x	26,8	30,0	-3,2	x
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	12,3	18,8	-6,5	x	11,2	17,8	-6,6	x	13,1	19,5	-6,4	x
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	53,7	47,2	6,5	x	55,4	47,6	7,8	x	52,9	47,0	5,9	x
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	56,1	54,0	2,1	x	58,2	54,2	4,0	x	55,1	53,9	1,2	x
Eingliederungszuschüsse	62,9	59,3	3,6	x	64,7	62,9	1,8	x	62,0	58,1	3,9	x
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	52,6	42,0	10,6	x	54,8	40,9	13,9	x	51,1	42,6	8,5	x
Eingliederungsgutschein	.	.	.	x	.	.	.	x	.	.	.	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	x	.	.	.	x	.	.	.	x
Einstiegs geld (ESG)	22,8	16,9	5,9	x	31,3	22,2	9,1	x	16,0	14,2	1,8	x
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	8,8	8,6	0,2	x	7,9	14,8	-6,9	x	9,4	5,6	3,8	x
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	55,8	58,5	-2,7	x	65,4	55,0	10,4	x	41,2	60,6	-19,4	x
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	21,9	22,5	-0,6	x	24,5	21,1	3,4	x	20,5	23,5	-3,0	x
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	61,9	51,8	10,1	x	75,0	52,6	22,4	x	44,4	51,4	-7,0	x
C. Förderung der Berufsausbildung	41,0	42,7	-1,7	x	43,0	46,2	-3,2	x	39,3	40,4	-1,1	x
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	29,7	29,4	0,3	x	32,7	35,0	-2,3	x	26,7	26,0	0,7	x
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	72,4	82,8	-10,4	x	78,6	75,0	3,6	x	66,7	92,3	-25,6	x
außerbetriebliche Ausbildung	45,3	35,8	9,5	x	56,1	38,9	17,2	x	35,6	34,3	1,3	x
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	x	.	.	.	x	.	.	.	x
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	2,1	5,1	-3,0	x	.	7,7	.	x	4,4	3,8	0,6	x
Einstiegsqualifizierung	56,0	58,7	-2,7	x	60,7	61,9	-1,2	x	51,7	56,0	-4,3	x
sonstige Förderung der Berufsausbildung	55,8	56,0	-0,2	x	50,0	47,1	2,9	x	58,1	60,6	-2,5	x
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	14,6	23,2	-8,6	x	13,7	22,9	-9,2	x	15,0	23,4	-8,4	x
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	50,0	.	x	.	.	.	x	.	50,0	.	x
Arbeitsgelegenheiten	14,6	23,2	-8,6	x	13,7	22,9	-9,2	x	15,0	23,3	-8,3	x
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	13,6	21,1	-7,5	x	11,5	19,0	-7,5	x	14,5	22,1	-7,6	x
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	23,5	31,7	-8,2	x	38,6	36,9	1,7	x	18,7	28,7	-10,0	x
E. Freie Förderung	19,4	.	.	x	16,7	.	.	x	20,0	.	.	x
Freie Förderung SGB II	19,4	.	.	x	16,7	.	.	x	20,0	.	.	x
F. sonstige Förderung	53,4	21,2	32,2	x	46,7	16,5	30,2	x	57,6	24,6	33,0	x
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	53,4	21,2	32,2	x	46,7	16,5	30,2	x	57,6	24,6	33,0	x
Summe (A,B,C,D,E,F)	23,5	23,5	0,0	x	22,8	22,1	0,7	x	23,9	24,3	-0,4	x
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	23,6	23,7	-0,1	x	22,9	22,2	0,7	x	24,0	24,5	-0,5	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, Spätaussiedlerstatus oder eingebürgerte Deutsche, soweit bekannt: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

33302 JC Dortmund, Stadt

Dezember 2010

9a) Arbeitslose (Bestand im 12-Monatsdurchschnitt) und Förderungen (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen) ²⁾

Absolutwerte	Insge- samt	darunter: Ausländer, Eingebürgerte oder Spät- aussiedler ¹⁾ (Sp. 4, 7 bis 9)		Ausländer		Deutsche			
		absolut	in % von Insge- samt (Sp. 1)	Insge- samt	darunter: Asyl/ Kontin- gent (Sp. 4)	Insge- samt	darunter:		
							Spät- aus- siedler	früher kein Deut- scher	früher Spät- aus- siedler
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Arbeitslose Rechtskreis SGB II ³⁾	29.737	.	.	7.917	524	21.782	36	.	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	26.287	7.880	30,0	5.671	405	20.595	21	1.676	512
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	12.677	3.415	26,9	2.303	203	10.367	11	845	256
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	11.163	3.794	34,0	2.907	165	8.243	6	676	205
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	9.011	3.175	35,2	2.428	140	6.571	6	572	169
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	2.152	619	28,8	479	25	1.672	.	104	36
Berufliche Weiterbildung	1.878	543	28,9	369	35	1.508	4	129	41
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	94	7	7,4	4	.	90	.	3	.
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	142	28	19,7	21	.	121	.	7	.
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	97	20	20,6	15	.	82	.	5	.
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	45	8	17,8	6	.	39	.	*	.
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine	333	93	27,9	67	*	266	.	16	10
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	2.019	594	29,4	463	22	1.555	*	96	33
Eingliederungszuschüsse	1.603	494	30,8	390	15	1.212	*	77	25
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	118	16	13,6	10	.	108	.	5	*
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	106	35	33,0	27	3	79	.	8	.
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	102	35	34,3	27	3	75	.	8	.
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	4	.	.	.	.	4	.	.	.
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	15	4	26,7	4	.	11	.	.	.
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	177	45	25,4	32	4	145	.	6	7
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	.	.	0,0	.	.	.	.	.	.
C. Förderung der Berufsausbildung	321	83	25,9	63	3	258	.	19	*
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	160	34	21,3	27	*	133	.	7	.
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	40	15	37,5	11	*	29	.	4	.
außerbetriebliche Ausbildung	120	19	15,8	16	.	104	.	3	.
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	154	48	31,2	35	.	119	.	12	*
sonstige Förderung der Berufsausbildung	7	*	14,3	*	*	6	.	.	.
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	7.405	1.513	20,4	1.065	107	6.331	9	206	233
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	7.405	1.513	20,4	1.065	107	6.331	9	206	233
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	7.166	1.453	20,3	1.020	107	6.137	9	197	227
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	239	60	25,1	45	.	194	.	9	6

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, Spätaussiedlerstatus oder eingebürgerte Deutsche, soweit bekannt: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit - Fortsetzung

33302 JC Dortmund, Stadt

Dezember 2010

 9a) Arbeitslose (Bestand im 12-Monatsdurchschnitt) und Förderungen (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen) ²⁾

Absolutwerte	Insgesamt	darunter: Ausländer, Eingebürgerte oder Spät- aussiedler ¹⁾ (Sp. 4, 7 bis 9)		Ausländer		Deutsche			
		absolut	in % von Insgesamt (Sp. 1)	Insgesamt	darunter: Asyl/ Kontin- gent (Sp. 4)	Insgesamt	darunter:		
							Spät- aus- siedler	früher kein Deut- scher	früher Spät- aus- siedler
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
E. Freie Förderung	125	57	45,6	47	.	78	.	9	*
Freie Förderung SGB II	125	57	45,6	47	.	78	.	9	*
F. sonstige Förderung	*	.	.	.	.	*	.	.	.
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	*	.	.	.	.	*	.	.	.
Summe (A,B,C,D,E,F)	36.158	10.127	28,0	7.309	537	28.818	32	2.006	780

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Hier werden alle Förderfälle zusammengefasst, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits-/ Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.

2) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

3) Keine Fußnote vorhanden.

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, Spätaussiedlerstatus oder eingebürgerte Deutsche, soweit bekannt: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

33302 JC Dortmund, Stadt

Dezember 2010

 9b) **Zugangsdaten, Abgangsdaten** (Summen seit Jahresbeginn) und **Bestandsdaten** (12-Monatsdurchschnitt) ²⁾

Absolutwerte	Ausländer, Eingebürgerte oder Spätaussiedler ¹⁾		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)
	1	2	3
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	.	.	.
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit	x	.	x
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	7.880	4.424	889
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	3.415	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	3.794	3.749	553
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	3.175	3.122	531
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	619	627	22
Berufliche Weiterbildung	543	563	328
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	7	14	5
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	28	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	20	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	8	8	*
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine	93	x	x
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	90	*
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	594	693	562
Eingliederungszuschüsse	494	522	316
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	16	13	21
Eingliederungsgutschein	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.
Einstiegs geld (ESG)	35	36	18
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	35	34	17
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	.	*	*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	4	x	x
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	45	122	208
C. Förderung der Berufsausbildung	83	80	89
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	34	34	62
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	15	8	9
außerbetriebliche Ausbildung	19	26	53
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	48	46	24
sonstige Förderung der Berufsausbildung	*	.	*
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	1.513	1.691	643
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	1.513	1.691	643
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	1.453	1.570	578
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	60	121	65
E. Freie Förderung	57	21	24
Freie Förderung SGB II	57	21	24
F. sonstige Förderung	.	33	14
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	.	33	14
Summe (A,B,C,D,E,F)	10.127	6.942	2.222

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Hier werden alle Förderfälle zusammengefasst, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits-/ Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.

2) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, Spätaussiedlerstatus oder eingebürgerte Deutsche, soweit bekannt: Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

33302 JC Dortmund, Stadt

Dezember 2010

 9b) **Zugangsdaten, Abgangsdaten** (Summen seit Jahresbeginn) und **Bestandsdaten** (12-Monatsdurchschnitt) ²⁾

Relativwerte in % an insgesamt (Tabellen 3a, 3b, 3c)	Ausländer, Eingebürgerte oder Spätaussiedler ¹⁾		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats- durchschnitt)
	1	2	3
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	.	.	.
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit	x	.	x
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	30,0	32,8	31,4
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	26,9	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	34,0	33,8	35,3
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	35,2	35,0	35,6
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	28,8	28,7	28,7
Berufliche Weiterbildung	28,9	27,7	27,5
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	7,4	14,6	8,5
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	19,7	x	x
dav.: Förderung aus dem Vermittlungsbudget	20,6	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	17,8	17,0	14,3
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine	27,9	x	x
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	.	39,0	35,4
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	29,4	30,7	27,1
Eingliederungszuschüsse	30,8	32,0	31,6
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	13,6	18,1	14,0
Eingliederungsgutschein	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	33,0	30,8	32,8
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	34,3	34,7	33,5
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	.	10,5	17,9
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	26,7	x	x
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	25,4	27,8	23,8
C. Förderung der Berufsausbildung	25,9	27,7	28,9
Maßnahmen zur Berufsorientierung	.	.	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	21,3	24,3	29,0
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	37,5	34,8	34,7
außerbetriebliche Ausbildung	15,8	25,0	28,5
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	31,2	32,4	31,0
sonstige Förderung der Berufsausbildung	14,3	.	17,0
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	20,4	22,0	22,4
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	20,4	22,0	22,4
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	20,3	22,0	22,2
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	25,1	22,2	24,4
E. Freie Förderung	45,6	24,7	40,5
Freie Förderung SGB II	45,6	24,7	40,5
F. sonstige Förderung	.	23,1	24,1
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	.	23,1	24,1
Summe (A,B,C,D,E,F)	28,0	29,0	27,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Hier werden alle Förderfälle zusammengefasst, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits-/ Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.

2) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, Spätaussiedlerstatus oder eingebürgerte Deutsche, soweit bekannt

33302 JC Dortmund, Stadt

Datenstand: Juli 2011

 Tabelle 9c) - Eingliederungsquote und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt
 recherchierbare Austritte (7/2009 - 6/2010) ¹⁾

Insgesamt	recher- chierbare Austritte	darunter 6 Monate nach Austritt:							
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 4 + Sp. 6)		Sozialvers.pfl. Beschäftigte		weitere Nicht-Arbeitslose		arbeitslos	
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1 (EQ)	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	14.815	6.588	44,5	3.383	22,8	3.205	21,6	8.227	55,5
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	9.960	4.585	46,0	2.385	23,9	2.200	22,1	5.375	54,0
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	7.998	3.431	42,9	1.527	19,1	1.904	23,8	4.567	57,1
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	1.962	1.154	58,8	858	43,7	296	15,1	808	41,2
Berufliche Weiterbildung	2.412	1.156	47,9	681	28,2	475	19,7	1.256	52,1
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	87	44	50,6	16	18,4	28	32,2	43	49,4
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	57	28	49,1	19	33,3	9	15,8	29	50,9
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)	2.299	775	33,7	282	12,3	493	21,4	1.524	66,3
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	2.021	1.394	69,0	1.086	53,7	308	15,2	627	31,0
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	1.919	1.309	68,2	1.077	56,1	232	12,1	610	31,8
Eingliederungszuschüsse	1.489	1.083	72,7	936	62,9	147	9,9	406	27,3
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	78	55	70,5	41	52,6	14	17,9	23	29,5
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (ESG)	145	113	77,9	33	22,8	80	55,2	32	22,1
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	102	85	83,3	9	8,8	76	74,5	17	16,7
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	43	28	65,1	24	55,8	4	9,3	15	34,9
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	288	125	43,4	63	21,9	62	21,5	163	56,6
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	21	18	85,7	13	61,9	5	23,8	3	14,3
C. Förderung der Berufsausbildung	368	253	68,8	151	41,0	102	27,7	115	31,3
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	209	132	63,2	62	29,7	70	33,5	77	36,8
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	29	24	82,8	21	72,4	3	10,3	5	17,2
außerbetriebliche Ausbildung	86	55	64,0	39	45,3	16	18,6	31	36,0
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	94	53	56,4	*	2,1	51	54,3	41	43,6
Einstiegsqualifizierung	116	90	77,6	65	56,0	25	21,6	26	22,4
sonstige Förderung der Berufsausbildung	43	31	72,1	24	55,8	7	16,3	12	27,9
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	7.385	3.499	47,4	1.077	14,6	2.422	32,8	3.886	52,6
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	7.385	3.499	47,4	1.077	14,6	2.422	32,8	3.886	52,6
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	6.628	3.161	47,7	899	13,6	2.262	34,1	3.467	52,3
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	757	338	44,6	178	23,5	160	21,1	419	55,4
E. Freie Förderung	31	23	74,2	6	19,4	17	54,8	8	25,8
Freie Förderung SGB II	31	23	74,2	6	19,4	17	54,8	8	25,8
F. sonstige Förderung	311	211	67,8	166	53,4	45	14,5	100	32,2
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	311	211	67,8	166	53,4	45	14,5	100	32,2
Summe (A,B,C,D,E,F)	24.931	11.968	48,0	5.869	23,5	6.099	24,5	12.963	52,0
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	24.829	11.883	47,9	5.860	23,6	6.023	24,3	12.946	52,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, Spätaussiedlerstatus oder eingebürgerte Deutsche, soweit bekannt

33302 JC Dortmund, Stadt

Datenstand: Juli 2011

Tabelle 9c) - Eingliederungsquote und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt
recherchierbare Austritte (7/2009 - 6/2010) ¹⁾

Ausländer, Eingebürgerte oder Spätaussiedler ²⁾	recherchierbare Austritte	darunter 6 Monate nach Austritt:							
		Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 4 + Sp. 6)		Sozialvers.pfl. Beschäftigte		weitere Nicht-Arbeitslose		arbeitslos	
		abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1 (EQ)	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	4.817	2.005	41,6	1.029	21,4	976	20,3	2.812	58,4
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	3.272	1.419	43,4	752	23,0	667	20,4	1.853	56,6
dav.: Maßnahmen bei einem Träger	2.682	1.083	40,4	507	18,9	576	21,5	1.599	59,6
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	590	336	56,9	245	41,5	91	15,4	254	43,1
Berufliche Weiterbildung	648	281	43,4	153	23,6	128	19,8	367	56,6
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	17	10	58,8	5	29,4	5	29,4	7	41,2
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung (Reha)	13	8	61,5	5	38,5	3	23,1	5	38,5
sonstige vermittlungsunterstützende Leistungen (Restabw.)	867	287	33,1	114	13,1	173	20,0	580	66,9
B. Beschäftigung begleitende Maßnahmen	597	398	66,7	312	52,3	86	14,4	199	33,3
Beschäftigung begleitende Maßnahmen ohne ESG Selbst.	567	372	65,6	311	54,9	61	10,8	195	34,4
Eingliederungszuschüsse	456	321	70,4	274	60,1	47	10,3	135	29,6
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	12	6	50,0	4	33,3	*	16,7	6	50,0
Eingliederungsgutschein	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgehalt (ESG)	40	33	82,5	8	20,0	25	62,5	7	17,5
dav.: ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.)	30	26	86,7	*	3,3	25	83,3	4	13,3
ESG bei sozialversicherungspfl. Beschäftigung	10	7	70,0	7	70,0	.	0,0	3	30,0
Leistungen z. Beschäftigungsförderung (Beschäftigungszusch.)	83	32	38,6	23	27,7	9	10,8	51	61,4
sonstige Beschäftigung begl. Maßnahmen (Restabw.)	6	6	100,0	3	50,0	3	50,0	.	0,0
C. Förderung der Berufsausbildung	101	67	66,3	38	37,6	29	28,7	34	33,7
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	60	38	63,3	18	30,0	20	33,3	22	36,7
dav.: ausbildungsbegleitende Hilfen	15	12	80,0	10	66,7	*	13,3	3	20,0
außerbetriebliche Ausbildung	23	13	56,5	8	34,8	5	21,7	10	43,5
Sozialpäd. Begl. u. Ausbildungsmanagement	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangs- und Aktivierungshilfen (Restabw.)	22	13	59,1	.	0,0	13	59,1	9	40,9
Einstiegsqualifizierung	36	26	72,2	17	47,2	9	25,0	10	27,8
sonstige Förderung der Berufsausbildung	5	3	60,0	3	60,0	.	0,0	*	40,0
D. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	1.741	831	47,7	251	14,4	580	33,3	910	52,3
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (Restabw.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten	1.741	831	47,7	251	14,4	580	33,3	910	52,3
dav.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	1.588	763	48,0	217	13,7	546	34,4	825	52,0
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante	153	68	44,4	34	22,2	34	22,2	85	55,6
E. Freie Förderung	4	*	50,0	*	50,0	.	0,0	*	50,0
Freie Förderung SGB II	4	*	50,0	*	50,0	.	0,0	*	50,0
F. sonstige Förderung	92	56	60,9	44	47,8	12	13,0	36	39,1
sonstige weitere Leistungen (Restabw.)	92	56	60,9	44	47,8	12	13,0	36	39,1
Summe (A,B,C,D,E,F)	7.352	3.359	45,7	1.676	22,8	1.683	22,9	3.993	54,3
Summe (A,B,C,D,E,F) ohne ESG Selbst.	7.322	3.333	45,5	1.675	22,9	1.658	22,6	3.989	54,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III). Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zum Glossar entnommen werden.

2) Hier werden alle Förderfälle zusammengefasst, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.